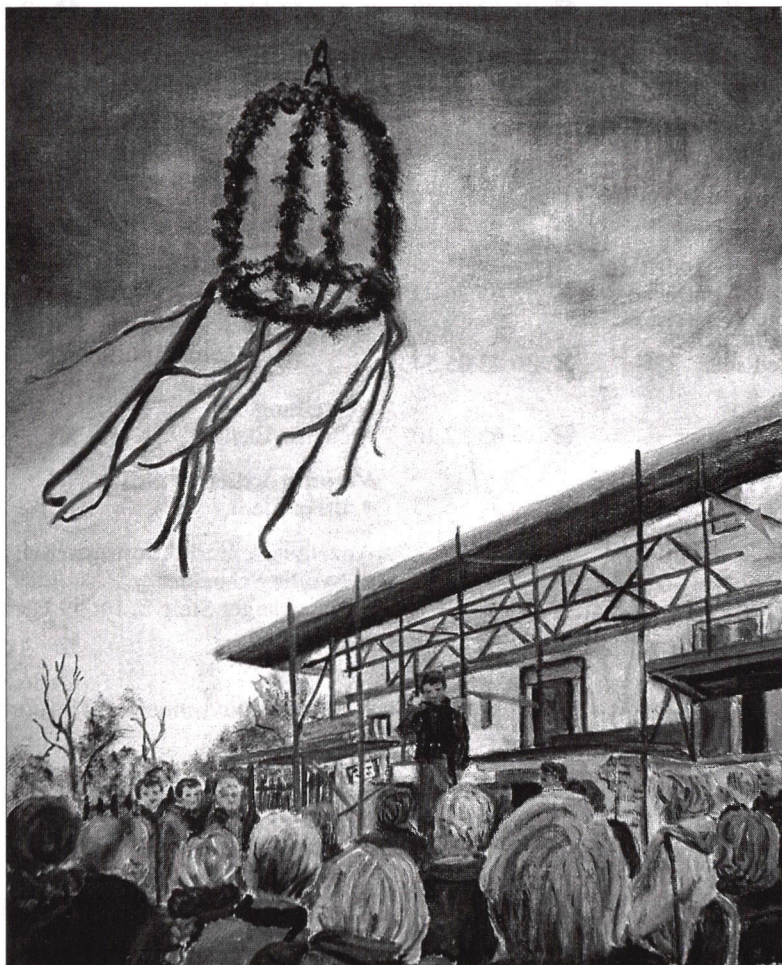


Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Frühjahr 2005



Richtfest „Bürgerhaus Kladow“

Ölbild Renate Eichler

Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Arbeitskreis Hausmusik

- Hans-Jürgen Böning ☎ 3 65 45 73

Arbeitskreis Literatur

- Andreas Kuhnrow ☎ 35 13 94 49

Arbeitskreis Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Arbeitskreis Malen

- Brunhilde Pfennig ☎ 3 65 87 39

AK Hobby und Werken

- Ursula Retzlaff ☎ 3 65 29 03

Arbeitskreis Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

AK Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe

- Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt

- z. Zt. Udo Franz ☎ 3 34 86 93

AK Schönes Kladow

- Ina Lödden ☎ 3 65 51 17

AK English Conversation

- Marion Dalibor ☎ 3 65 14 43

1. Vorsitzende

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

2. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Ausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Ausschuss Programm

- Horst Kohl ☎ 3 65 99 94

Ausschuss

Kladower Kultur Garten

- Annemarie Kohl ☎ 3 65 99 94

IMPRESSUM Treffpunkte

Auflage: 6.000 Exemplare
Kostenloses Mitteilungsheft
des **Kladower Forum e.V.**
- gemeinnütziger Verein -

Verteilung

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Verantwortlich (ViSDP)

- Erika Pledt

Anzeigen u. Redaktionsanschrift:

- Sybille Schneider
Katzwanger Steig 8, 14089 Berlin

☎ 3 65 39 01

☎ 36 89 25 35

e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Kontonummer 109 161 001

Redaktion:

Karl-H. Brinkmann, Monika Coenen,
Renate Eichler, Hartmut Gisa,
Marlene Leiser, Rainer Nitsch,
Erika Pledt, Sybille Schneider,
Brigitte Weise, Marion Wollenberg

Layout u. Druck: Druckerei Lauterberg
Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Textbearbeitung: Rainer Nitsch
Bildbearbeitung: Hartmut Gisa

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Auf der zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung am 11.11.2004 wurde im Nachgang ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt, der nachträglich seinen Lesern und Inserenten der *Treffpunkte* ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005 wünscht. Dieser Vorstand stellt sich nun wie folgt vor:

Erika Pledt ist die erste Vorsitzende, **Rainer Nitsch** ist wie bereits seit langem zweiter Vorsitzender, **Knut Wenzel** betreut die Finan-

zen, **Ursula Fuhrmann** übernimmt als erste Schriftführerin die Protokollführung, **Hartmut Gisa** ist zweiter Schriftführer. Der erweiterte Vorstand mit den Fachausschüssen wird durch **Annemarie** und **Horst Kohl** (Kladower Kultur Garten und Programm), **Sybille Schneider** (Redaktion) vertreten und **Josef Chlodek** leitet den Fachausschuss „Bürgerhaus“.

Das Jahr 2005 ist in vieler Hinsicht ein bedeutsames Jahr. Unter anderem endete vor 60 Jahren der zweite Weltkrieg und damit das Nazi-Regime, was mit viel Leid und Elend nicht nur für Deutschland, sondern auch für die Völker Europas verbunden war. Auch für das Kladower Forum ist 2005 besonders beachtenswert, denn unser Verein besteht nun zwanzig Jahre, also seit 1985. Es ist erstaunlich, wie nach den zaghaften Anfängen in den ersten zehn Jahren sich der Verein zu einem festen Bestandteil



Der neue geschäftsführende Vorstand

Foto: Hans-Jürgen Böning

Kladower Institutionen entwickelt hat. Seit der Vereinsgründung können viele Mitbürger ihre Interessen als Mitglieder in einem überparteilichen Forum verwirklichen. Und seitdem das Kladower Forum Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne unterhält, konnten sich dreizehn Arbeitskreise etablieren, mit vielen öffentlichen Präsentatio-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2005 zum 15.02., 22.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltliche Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

nen. Damit das Jubiläum sofort zu erkennen ist, wird bei allen Veröffentlichungen und Veranstaltungen mit unserem bekannten Logo auch der Untertitel „20 Jahre Kladower Forum e.V. 1985 -2005“ erscheinen. Natürlich wollen wir, das sind alle Mitglieder und Freunde im Kladower Forum, dieses Ereignis vielseitig feiern. Deshalb werden im Frühjahr und in den Sommermonaten wieder etliche kulturelle Veranstaltungen im Kladower Kulturgarten stattfinden, wobei auch die Arbeitskreise mit ihren Aktivitäten eingebunden werden. Die eigentliche Festveranstaltung ist für den 20. August 2005 geplant. Bereits in diesem Heft finden Sie eine Vorschau auf einige Programme, weitere Ankündigungen werden in der nächsten Ausgabe der *Treffpunkte*, die Mitte Mai erscheint, mitgeteilt.

Auch bei so viel freudiger Einstimmung auf die Jubiläumsveranstaltungen des Kladower Forum, bleibt aber nach wie vor mein An-

liegen und das des gesamten Vorstandes, dass in diesem Jahr die Sanierungsarbeiten im „Bürgerhaus“ zügig vorangehen können, damit das Projekt seiner Vollendung entgegenzusehen kann. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die vielen Spenden, die uns bisher zugehen. Natürlich bleibt der Wunsch, weiterhin Spenden von den Bürgern zu erhalten. Wie mehrfach schon betont, ist eine Förderung durch die Denkmalstiftung nur möglich, die leider sowieso begrenzt ist, wenn der Verein auch 50% Eigenmittel bei den veranschlagten Sanierungskosten aufbringt. Also hoffen wir auch weiterhin auf die Großzügigkeit der Kladower Bürger, und wir sind dankbar für jeden Betrag, der uns zugewendet wird. Spendenbescheinigungen werden auf Verlangen ausgestellt. Also bleiben Sie uns weiterhin gewogen.

Mit dieser Bitte bin ich

Ihre Erika Pledt

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

**KIA MOTORS****Autohaus Leonhardt GmbH**

Koenigsallee 19a, 14193 Berlin - Grunewald

Tel.: 0 30 - 89 02 90 0

Fax: 030 - 89 02 90 29

info@autohaus-leonhardt.de

www.autohaus-leonhardt.de

Für Sie ... Von Ihnen Top Modelle zu Top Preisen

KIA Carnival 2,9 CRDi EX

7-Sitzer, Modell 2004

106 kW/144 PS

Hubraum: 2.902 ccm

3 Jahre Werksgarantie

**ab 19.999,-€**

Vorfuhrwagen ohne Kilometer

Abb. zeigt 2,9i CRDi EX, LM-Felgen Sonderausstattung

Und ... **Sie sparen 4.800,- Euro** gegenüber der
unverbindlichen Preisempfehlung des Importeurs! Solange Vorrat reicht.

Von uns ... für Sie

Wir haben uns verändert.

Autohaus Leonhardt finden Sie jetzt auch in Neukölln.

Johannisthaler Chaussee 403 in 12351 Berlin

Tel.: 0 30 - 60 97 10 30, Fax: 0 30 - 60 97 10 40

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

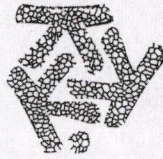
Wohnungseigentumsrecht

Wie es begann

20 Jahre Kladower Forum e.V.

Ideen entstehen in einem bestimmten Umfeld und fallen nicht vom Himmel. Und die Träger von Ideen sind immer Personen. Auch der Beginn der Idee „Kladower Forum“ Anfang der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts reifte in Pfarrer Walter Böttcher auf dem Hintergrund der „kulturellen Wüste“ im Ortsteil Kladow. Er gründete 1982 den „Kladower Leseclub“, dessen z.T. wechselnde Mitglieder sich einmal im Monat in seiner Privatwohnung trafen. Als Mitglied des Ortsverbandes Kladow der SPD engagierte er sich für die Friedensbewegung und schrieb „Für eine Kultur des Friedens“. Er wandte sich entschieden gegen eine „formierte Gesellschaft“, die sich mehr oder weniger in vorgegebene Strukturen einpasst. Dagegen plädierte er für größtmögliche „Selbstorganisation“ der Gesellschaft.

Er begnügte sich allerdings nicht mit theoretischen Erörterungen und Reaktionen auf bestimmte Trends, sondern wollte in Kladow „praktische Kulturarbeit“ organisieren



**Kladower Kultur-
Kreis e.V.**

*Entwurf des Logos für einen „Kladower Kultur-Kreis e.V.“
von Walter Böttcher 1983*

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

ohne vorzuschreiben, was denn unter „Kultur“ zu verstehen sei. Im März 1983 wurde Walter Böttcher einer der Beisitzer für Politische Bildungsarbeit und Kultur der Abteilung Kladow der SPD. Ihm war von Anfang an bewusst, dass Kulturarbeit nur überparteilich und überkonfessionell angegangen werden konnte. Auf dieser Grundlage warb er für seine Idee.

Etwa im März 1983 rief er auch mich an, weil er in mir einen potentiellen Interessenten vermutete. Am 09.06.1983 fand eine erste Sitzung des vorbereitenden Kreises unter der Teilnahme von Dr. Brix, Herrn Hofmann (Galerie Hofmann), Hille Roeder

(Kladower Konzert-Abende) Herrn Palmieri (DED), Frau Druba (AWO) und Brigitte Böttcher statt. Meine Frau und ich und die auch eingeladenen Lehrer der Grundschule waren an diesem Termin verhindert. Walter Böttcher berichtete, dass er kulturpolitische Aufgaben in der Kladower SPD übernommen habe.

b u c h h a n d l u n g

k l a d o w

Andreas Kuhnow

Kladower Damm 386, 14089 Berlin

☎ 365 41 01 FAX 365 40 37

**Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
• Kinder- und Jugendbücher •
• Reiseführer und Karten • Taschenbücher •**

**Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag**



KAMMERAKADEMIE
POTSDAM

Tickets: 0331 | 28 888 28
www.kammerakademie-potsdam.de

Konzerte der KAMMERAKADEMIE POTSDAM im Frühling 2005

Sonntag, 6. März 2005, 16.00 Uhr · Foyer Nikolaisaal Potsdam
Stunde der Musik – Brahms!

Samstag, 12. März 2005, 19.30 Uhr · Nikolaisaal Potsdam
Sinfoniekonzert – Susan Parry, Marcus Creed

Sonntag, 27. März 2005, 18.00 Uhr · Nikolaisaal Potsdam
Ostersonntagskonzert – Mozart-Serenade

Sonntag, 17. April 2005, 16.00 Uhr · Schlosstheater
Schlosskonzert – Barocke Arien

Samstag, 21. Mai 2005, 19.30 Uhr · Nikolaisaal Potsdam
Sinfoniekonzert – Radovan Vlatković, Sergio Azzolini

Freitag, 27. Mai 2005, 20.00 Uhr · Foyer Nikolaisaal Potsdam
Klassik plus Gespräch – Gregor Gysi



ARNOW

SANITÄR - HEIZUNG

- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin
Reinhard Niegisch-Arn timer

Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42

Die vorhandenen kulturellen Aktivitäten in Kladow müssten koordiniert werden. Dazu bedürfe es eines Trägers, eines gemeinsamen Forums. Der Vorstand müsse aus Privatpersonen und nicht aus Repräsentanten einseitiger Interessengruppen bestehen.

Im Zeitraum bis zur 2. vorbereitenden Sitzung am 23.09.1983 führte ich mehrere Gespräche mit Walter Böttcher und Hille Roeder. Dabei betonte ich bei einem Treffen im August 1983, dass die Gründung eines entsprechenden Vereins erst erfolgen könne, wenn die Kladower Bevölkerung zuvor motiviert worden sei. Ich schlug für 1984 eine „Kladower Kulturwoche“ unter Beteiligung vorhandener Vereine oder/und die Aufstellung eines vorläufigen Programms kultureller Veranstaltungen für mindestens ein Jahr vor. Zuerst müsse der „Verein“ etwas vorzuweisen haben, bevor andere Interesse bekommen, sich zu beteiligen.

Auf dem Einladungsschreiben zur zweiten vorbereitenden Sitzung prangte als Versuch Walter Böttchers bereits der Name „Kladower Kultur-Kreis e.V.“ und der Entwurf eines Logos. Die drei K waren in Form einer

einzelnen Bienenwabe – sechseckig – angeordnet. Diese Idee von Walter Böttcher habe ich später aufgegriffen und das Logo entworfen, das heute noch als Erkennungszeichen des Kladower Forum e.V. gilt. In den nächsten Monaten zeigte sich keinerlei Entwicklung. Lediglich die Ehepaare Böttcher, Nitsch und Hille Roeder standen auch zwischen den Treffen in Verbindung. Hille Roeder befürchtete, dass die von ihr in unregelmäßigen Abständen organisierten Konzertabende im Evangelischen Gemeindehaus von dem neu zu gründenden Verein vereinnahmt würden. Der Teilnehmerkreis der Treffen wechselte ständig. Alle waren grundsätzlich interessiert, aber für ein aktives Engagement stand kaum jemand zur Verfügung.

Walter Böttcher wollte auch aus diesem Grund eine prominente Persönlichkeit als Magnet für die Kladower Bevölkerung gewinnen. Mir liegt noch ein Briefentwurf von ihm vor – datiert 12.01.1984 – an den damaligen Generalintendanten der staatlichen Bühnen Berlin, Boy Gobert, den er selbst, Hille Roeder und ich unterzeichnen sollten. Wir anderen waren damit nicht einverstan-

FENSTER KLEMMEN ?????? BESCHLAGTEILE DEFEKT? Wir Helfen!!

Und lösen fast jedes Problem

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93

den, weil wir der Meinung waren, dass diese prominente „Gallionsfigur“ gemessen am Stadium unserer Vorbereitungen überdimensioniert gewirkt hätte. Übrigens taucht in diesem Brief zum ersten Mal der Name „Kladower Forum e.V.“ auf, den auch ich favorisierte.

Walter Böttcher nahm dann davon Abstand, den Brief abzusenden. Aber er verstärkte seine Werbungen, eine prominente oder vertrauenswürdige Person als „Zugpferd“ zu gewinnen. Ich selbst war – auch aus beruflichen Gründen – nicht bereit, diese Rolle zu übernehmen. In einer schriftlichen Vorlage verstärkte ich meinen Vorschlag, den Verein „Kladower Forum e.V.“ erst dann zu gründen, wenn er sich in einer Vorlaufphase als tragfähig erwiesen habe. Das Programm sollte als Modell in einer lockeren Folge von Veranstaltungen bestehen, die aktivierende Elemente für die Teilnehmer vorsehen sollten. Zuerst müsse eine „Pilotveranstaltung“ Aufmerksamkeit schaffen. Inzwischen versuchte Walter Böttcher mit einem Vortrag das Interesse des Schulkollegiums der Grundschule zu wecken, das grundsätzlich zustimmte, aber der Vortrag blieb ohne jede Resonanz. Zum 21. Juni 1984 lud Walter Böttcher unter der Überschrift „Kladower Leseclub – Kladower Forum e.V.“ zu einem Offenen Abend mit dem in Kladow lebenden Koreanischen

Komponisten Isang Yun in den Blauen Salon des Neukladower Herrenhauses ein. Die Planungsgruppe Böttcher, Nitsch und Roeder luden in einem Rundschreiben alle bestehenden Kladower Vereine ein, sich an einem Programmentwurf für 1985 zu beteiligen. Der Rücklauf war kläglich.

Walter Böttcher gewann schließlich Prof. Horst Fels, der kurz zuvor den Kladower Volkschor gegründet hatte, als potentieller erster Vorsitzender des zu gründenden Vereins zu firmieren. Am 22.04.1985 schlug der vorbereitende Kreis in einem Rundbrief an alle Kladower Vereine vor, sich zu einer Vorbesprechung zur Gestaltung der Gedenkfeier für den 08. Mai 1985 (40 Jahre nach Beendigung des II. Weltkrieges) zu treffen und anschließend an der Gründung des Kladower Forum e.V. teilzunehmen.

Die mangelnde Resonanz veränderte dieses Vorhaben. Am 04.05.1985 traf sich die Gründungsversammlung im Kladower Hof und unterzeichnete den Satzungsentwurf als Urkunde. Zu den Gründungsmitgliedern gehören (es wurde in alphabetischer Reihenfolge unterschrieben):

Eva Becker, Gerhart Sturmheit, Klaus Bölder, Brigitte Böttcher, Walter Böttcher, Cornelia Fels, Horst Fels, Gerda Holtz, Rainer Nitsch, Hille Roeder (in Abwesenheit, i. Vollmacht), Gisela Rosin, Gerd Teicher.

Während an der endgültigen Form der Sat-



BERLINER BAUMPFLEGE

Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art -
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92

vorläufige

Die vorstehende ^VSatzung wurde in der Gründungsversammlung vom 4. Mai 1985 errichtet, und zwar nach Vorbereitung einer Gedenkveranstaltung der Kladower Bürgerschaft zur 40. Wiederkehr des Tages der Kapitulation der nationalsozialistischen Diktatur und "im Gedenken an die Toten beider Weltkriege und ~~der~~ Opfer jeglicher Gewaltherrschaft".

An der Gedenkstätte für die Toten des 1. Weltkrieges erklären die dort versammelten Bürger Kladows, daß sie sich dem Neubeginn einer zivilen Kultur verpflichtet sehen. Die Gründungsmitglieder des KLADOWER FORUM sehen darin einen gültigen Ausdruck ihres gemeinsamen Wollens.

Berlin Kladow
Kladower Damm 326

Walter Böttcher
Cornelia Fel
Klaus Jell
Brigitte Böttcher
gez. Hille Roeder
(laut schriftlicher
Erklärung - 3. 31.
abwesend)

Walter Böttcher
Cornelia Fel
Klaus Jell
Brigitte Böttcher
gez. Hille Roeder
(laut schriftlicher
Erklärung - 3. 31.
abwesend)

Letzte Seite der Gründungsurkunde des Kladower Forum
vom 04.05.1985 mit den Unterschriften der Gründungsmitglieder

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

zung gearbeitet wurde, erschien im Juni 1985 ein Flugblatt des Kladower Forum e.V. unter der Überschrift „In Kladow ist nichts los!“, auf dem zum ersten Mal das noch heute verwendete Logo auftauchte. Auf einem Rückmeldeschein konnten die Kladower ihr spezielles Interesse, das sie in den Verein einbringen wollten, anmelden.

Am 29.06.1985 verstarb Walter Böttcher. Damit erlebte er gerade noch, dass und wie seine unermüdlichen und hartnäckigen Bemühungen, in Kladow ein kulturelles Forum zu etablieren, konkret wurden. Wir sind alle Zeitzeugen, was nach nunmehr 20 Jahren daraus geworden ist.

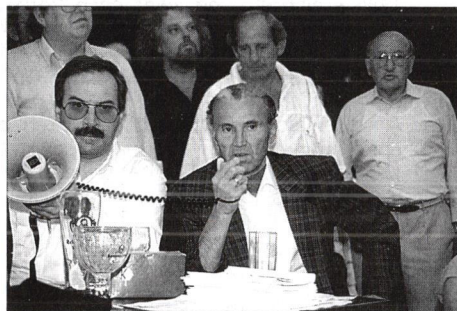
Rainer Nitsch

20 Jahre Kladower Forum

Erzählen Sie Ihre Geschichte

Angesichts der Tatsache, dass z.B. die Kladower Freiwillige Feuerwehr 2004 ihr 100jähriges, der Männergesangsverein „Eintracht Cladow 1919“ sein 85jähriges Bestehen feiern konnte, erscheinen die Lebensdauer von 20 Jahren des Vereins Kladower Forum e.V. gering. Sicher unterscheidet sich unser Verein von den anderen durch seine größere Komplexität, seine Vielfalt in der kulturellen Bandbreite und in der Selbstorganisation der einzelnen Arbeitskreise. Wir haben aber auch den Vorteil, dass die meisten der im Verein aktiv Gewesenen und derzeit Aktiven noch erreichbar sind.

Darüber hinaus umfasst die Erinnerung derjenigen Kladower, die an unseren öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen haben, sicher einen großen Zeitraum des Bestehens des Vereins. Manchmal wird es so sein, dass die spektakulären Aktionen des Kladower Forum e.V., die im Ort zu bleibenden und sichtbaren Zeichen geführt haben, so selbstverständlich zum Ortsbild gehören, dass sie sich vom Urheber gelöst haben. Wer weiß



Während der Veranstaltung „Alte und neue Schandflecke in Kladow“ am 24.06.1989, Konrad Birkholz und Frank Elmar Coenen als Gäste

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

denn noch, dass der Findling an der Endhaltestelle Alt-Kladow der BVG von Mitgliedern der Werkstatt Geschichte auf dem Gelände von Hafemeister am Kladower Damm entdeckt und auf Initiative des Kladower Forum e.V. hier aufgestellt wurde? Auch die Errichtung des vom Kladower Bildhauer Volkmar Haase gestifteten Denkmals „Freudsches Schwert“ auf dem Dorfplatz vor der Kirche veranlasste und orga-

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



nisierte das Kladower Forum. Die Umbenennung der Straße 174 an der Mauer des Guts Parks Neukladow in Mascha-Kaléko-Weg geht auf das Kladower Forum zurück. Aber auch das Nichtsichtbare ist erwähnenswert: Bei der Verhinderung der Bebauung des Guts Parks Neukladow mit gewaltigen Luxusbauten übernahm das Kladower Forum im Rahmen einer Bürgerinitiative die Federführung. Die gesamte Vorbereitung, Organisation und Durchführung der großen Feierlichkeiten in Kladows Jubiläumsjahr 1992 geschah unter der Regie unseres Vereins. Die Werkstatt Geschichte kümmerte sich um die umfangreiche Festschrift. Vor wenigen Jahren erschien die Chronik der Schilfdachkapelle in Buchform. Das sind nur einige wenige besonders deutliche Aktivitäten des Kladower Forum e.V. im Ort Kladow.

Wir laden alle Mitglieder des Kladower

Forum e.V. und alle Teilnehmer an den Präsentationen und Veranstaltungen ein, auch wenn sie noch nicht aktives Mitglied geworden sind, uns ihre besonderen Erlebnisse aus der Begegnung mit den Präsentationen und Menschen des Kladower Forum e.V. zu erzählen. In 20 Jahren wird schon eine Menge Berichtenswertes zusammen gekommen sein. Es geht um kleine und große Geschehnisse, vielleicht auch um Anekdotisches. Gleichzeitig können wir uns denken, dass Sie in dieser Zeit einige besondere Fotos angefertigt haben, die uns interessieren könnten.

Wenden Sie sich in allen Fällen an:

Kladower Forum e.V., Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel. 365 55 10, e-mail: raniefcd@tu-berlin.de.

Die Redaktion der Treffpunkte wird eine Auswahl der eingeschickten Beiträge zur Veröffentlichung vorsehen.

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

📞 0173 / 524 12 09

E-Mail: info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

SEIT



1995

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo. 17.30 - 24.00 Uhr
Di. bis So. 12.00 - 24.00 Uhr

Kladower Kultur Garten



Veranstaltungen im Kladower Kultur Garten 2005

23.4.05	15 Uhr	Trio Troika mit Gesangssolistin A. Gontcharova
28.5.05	17 Uhr	Literaturlesung mit Andreas Kuhnnow
11.6.05	17 Uhr	Konzert: Akkordia 1935 Berlin e.V., Leitung Hartmut v. Zander
2.7.05	ab 11 Uhr	Offener Garten mit Führung
3.7.05	ab 11 Uhr	Offener Garten mit Führung
23.7.05	ab 11 Uhr	Offener Garten mit Führung
24.7.05	ab 11 Uhr	Offener Garten mit Führung, Versteigerung
20.8.05	ab 14 Uhr	Große Festveranstaltung „ 20 Jahre Kladower Forum “
3.9.05	17 Uhr	Chorfreunde Berlin e. V., Leitung Marek Bobeth
24.9.05	19 Uhr	Siemens Big Band, musikalische Leitung G. Müller anschließend „Wannsee in Flammen“

An den „Offenen Gärten“ werden sich verschiedene Arbeitskreise präsentieren, und am 24.7.05 wird es wieder eine Versteigerung zu Gunsten des Bürgerhauses geben. Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dann unseren Plakaten, evtl. Änderungen behalten wir uns vor. Alle diese Termine sollten Sie sich schon mal vormerken, um keine dieser Veranstaltungen zu verpassen. Das Kladower Forum freut sich, Sie wieder im Garten zu begrüßen.

Annemarie Kohl

**Das Kladower Forum wünscht allen Lesern
frohe Ostern !**

20 JAHRE Kladower Forum e.V. 1985 - 2005

Programmübersicht Frühjahr 2005

Sa., 19.02.2005

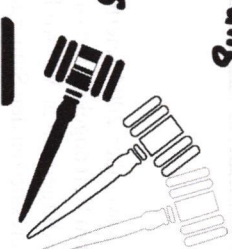
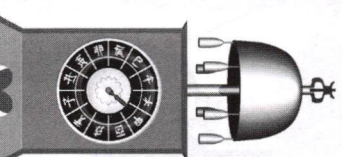
Musikalische Stunde mit Adi Bar
15:00 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus
Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

Mi., 23.02.2005

„Der demographische Faktor“
Vortrag von Prof. Dr. Elsner
19:30 Uhr in unseren Räumen
in der General-Steinhoff-Kaserne

Aufruf zur 3. Großen Versteigerung

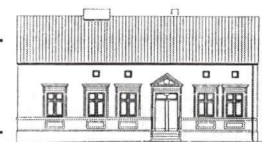
zugunsten der Sanierung des Bürgerhauses



Am **24.7.2005** findet wieder im Rahmen
des Tages der „Offenen Tür“ im Kladower Kultur Garten,
Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow,
eine **Versteigerung** statt,
deren Reinerlös der Instandsetzung und Sanierung
des denkmalgeschützten „Bürgerhauses“
am Kladower Damm 387 zugute kommt.

Wir rufen alle Kladower auf, für die 3. Versteigerung

Fachausschuss „Bürgerhaus“



Unser Richtfest

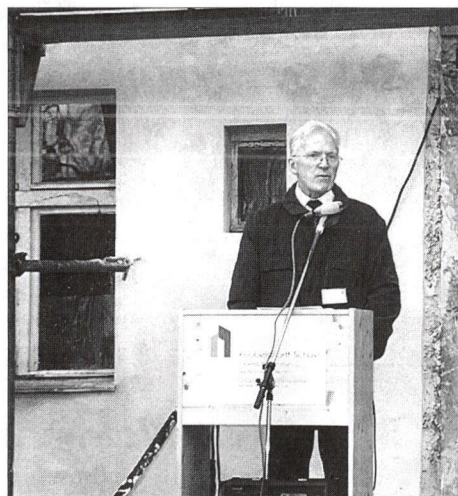
Am 6. November 2004 feierten wir – wie im letzten Heft angekündigt – das Richtfest unseres Bürgerhauses. Wir wollten Gönnern und Interessierten den Sanierungsstand des Hauses zeigen und zugleich allen danken, die uns bisher ermutigt und unterstützt haben.

Bei nicht verlässlichem Wetter begannen einige Helfer schon früh mit notwendigen Vorbereitungen:

Zelte, Bänke und Tische mussten aus Räumen im Kulturgarten herbeigeschafft und auf dem Grundstück aufgestellt werden.

Zur gleichen Zeit wurde das bestellte Fleisch bei der Firma Bolle abgebraten, geschnitten und in Wärmebehältnisse verpackt.

Pünktlich rollte der Werbewagen der Kindl-Brauerei mit Freibier und Selter an und die Drehorgel von Herrn Käsebier lockte mit schmissigen Liedern Zuschauer an.



Rainer Nitsch bei der Festrede Foto: Anne Lange

Allmählich füllte sich der Gartenraum; viele Prominente waren erschienen und wurden von Rainer Nitsch, unserem damals amtierenden Vorsitzenden während seiner ein-

druckvollen Festrede auch namentlich begrüßt, darunter:

Dr. Peter Schabe, Projektreferent der Deutschen Stiftung Denkmalschutz; Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator vom Landesdenkmalamt Berlin; Carsten-Michael Röding, Baustadtrat im Bezirksamt Spandau; Horst Sommer, Ausbildungsleiter am Oberstufenzentrum Bau-technik I. Alle diese Herren sprachen Grußworte



Der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919

Foto: Rainer Nitsch

und würdigten dabei auch die Leistungen und das Engagement des Kladower Forum e.V.

Rainer Nitsch schilderte die Entwicklung unseres Bemühens seit 1992 um Erwerb und Sanierung des Bürgerhauses. Trotz massiver Rückschläge, wie die Ablehnung beantragter Lottomittel, seien erfreuliche Fortschritte erzielt worden und das Dank vieler Helfer. Dabei dankte er namentlich den Herren Dr. Lohr und Treptau für entscheidende Hilfen bei unseren Bemühungen um Fördermittel. Er dankte auch Egon Ixmeier, der sich als Architekt und Bauleiter engagiert, Herrn Nellessen, Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde in Spandau, und Dr. Anna Maria Odenthal vom Landesdenkmalamt Berlin für jederzeit bereitwillige Unterstützung.

Schließlich sprach ein junger Handwerker einen launigen Polier-Spruch und veranlasste, dass der unentbehrliche Richtkranz hochgezogen wurde.

Schließlich sang der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919 unter der Leitung von Hans Kirschberger einige Lieder.

Während dieser Feierstunde wurden auch neue Kontakte geknüpft und Gespräche geführt, die für die weitere Sanierung des Bürgerhauses dienlich sein können.

Zwischendurch wurden immer wieder frische Brötchen mit Bratenfleisch gereicht



Der Spruch zum Richtfest; in der Tür: Horst Sommer vom OSZ Bautechnik I

Foto: Anne Lange

und Freibier, aber auch Glühwein und Selter angeboten.

Schließlich mussten die Spuren dieser Feier wieder beseitigt werden, d.h. Rücktransport der Tische, Bänke und Zelte, wobei Herr Kleßen mit Fuhrdiensten wieder behilflich war.

Nun sind wir im Wort, das Bürgerhaus fertig zu stellen. Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe durch Spenden.

Josef Chlodek

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/323 69 13

- Hausmeisterservice
- Kleinreparaturen
- Kleintransporte
- Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten
- Reinigung mit Hochdruckgerät
- Entrümpelung
- Grundstücksreinigung
- Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern
- Abfuhr von Laub (Laubsack 2,08 €)
- Wurzelstubben-Entfernung

Med. Fußpflege Erika Rettke

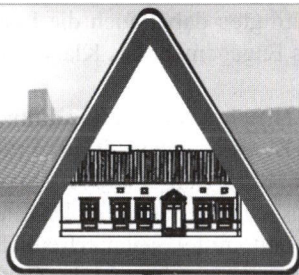
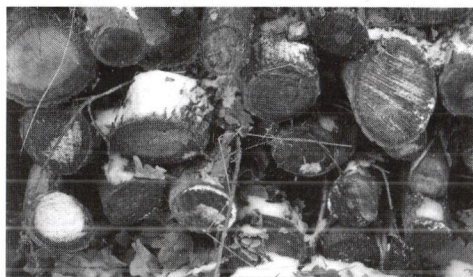
Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

Liebe Kladower!

Das „**Bürgerhaus**“ zügig zu sanieren ist unser Ziel.
 Jedoch verursacht die denkmalgerechte Sanierung hohe Kosten.
 Um die Fertigstellung zu sichern, bitten wir Sie um **Hilfe!**

Kladower Forum e.V.
 Sonderkonto Bürgerhaus
 Deutsche Bank
 Kontonummer 109 161 001
 BLZ 100 700 24



Zeit für Bäume

Der Winter ist die ideale Zeit für
 Kronenrückschnitte, Totholzsanierung
 und Baumfällungen

In allen Baumfragen stehen wir Ihnen
 mit Rat und Tat zur Seite.

Sprechen Sie mit uns!

fon 030/ 368 92 80 fax 030/ 368 928 28


SCHNEIDER
 GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de



Werkstatt

Geschichte

Nachtrag zur „Chronik der Familie Hanisch“

Beim Durchforsten von alten Potsdamer Zeitungen fiel **Hartmut Gisa** ein Artikel auf, der am 27.9.1932 im „Generalanzeiger für das Havelland, offizielles Publikations-Organ für Behörden“ erschien. Wegen des unmittelbaren Bezugs zu der „Chronik der Familie Hanisch“ von Helene Henrich, die wir in den letzten vier Ausgaben der Treffpunkte veröffentlicht haben, drucken wir den Artikel hier ab:

„Cladow. Es gibt für die Not und Verarmung weiter Volkskreise keinen besseren Gradmesser, als einen Blick auf das schwarze Brett im Flur der Schule, an dem die amtlichen Bekanntmachungen zum Aushang gelangen. Für diese ist heute allerdings nur noch ein bescheidenes Eckchen reserviert, die Ankündigungen über die Zwangsversteigerungen nehmen die Tafel in ihrer ganzen Breite in Anspruch. Was es für einen Ort von etwa 1000 Einwohnern bedeutet, wenn u.a. sieben große Äcker, drei Holzungen, vier Wohnhäuser, Stallungen, die Schmiedewerkstatt in nächster Zeit unter den Ham-

mer kommen, kann sich jeder selbst ausrechnen. Wenn es sich auch meist um landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen handelt, so droht aber auch das Gespenst der Zwangsversteigerung einigen Villenbesitzern. Ein trauriges Kapitel!“

Bei der in dem Artikel erwähnten Schmiedewerkstatt handelt es sich um die Dorfschmiede des Schmiedemeisters Hanisch. Wie es zu der Zwangsversteigerung kam, hat die Tochter des Schmiedemeisters Helene Henrich geb. Hanisch in ihrer „Chronik der Familie Hanisch“ erzählt.



**Gut,
dass
es die
AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung für ältere Menschen** finden Sie im Haus 6

des Wohnpflegezentrums Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)

Fax 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@t-online.de

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



www.zahn-praxis-berlin.de

Internet Musterbeispiel 1

Die Zahnärztinnen Dagmar Wilde-Janssen und Sabine Franzeck setzen auf Internet, um ihre Gemeinschaftspraxis in **Hohengatow** (Telefon 365 13 23) vorzustellen. Wir haben den Internetnamen vorgeschlagen und das Konzept umgesetzt:

- Die Praxis stellt sich vor, wie sie ist: modern, entspannt, kompetent.
- Form und Inhalt sind getrennt, damit selbst geändert werden kann.
- Damit werden auch die Kosten auf ein Mindestmaß reduziert.
- Die Gestaltung bleibt ansprechend, die individuellen Texte bleiben aktuell.

Liste:eCommunication - Ihr Partner in Kladow für Werbung und Internet
Dietmar Liste, Telefon: 30 12 08 08, Email: dj@liste.com
Websites: www.liste.com, www.wo-in-kladow.de, www.printernet.de

Jetzt auch in Kladow

Heilpraktiker für Traditionelle Chinesische Medizin Wolfgang Kowalski

Akupunktur, chin. Kräuterheilkunde, Shiatsu/Tui Na, Qi Gong, Yoga, Meditation, Kinesiologie, pädagog. Kinesiologie, Kinesio-NLP (psycholog. Kurzzeittherapie zur aktuellen Problembehandlung)

Anti-Aging-Behandlung

Bio-Face-Lifting (Revitorgan)

Faltenunterspritzung (Restylane)

Auch Hausbesuche

Termine nach telefon. Vereinbarung

Tel: 0177 - 32 92 081

Gutsstraße 5 c, 14089 Berlin

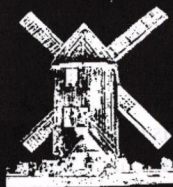
Vorankündigung

28. Dorfgeschichtliche Wanderung

Für unsere 28. Dorfgeschichtliche Wanderung haben wir uns aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Kladower Forum e.V. etwas Besonderes ausgedacht. Deshalb findet sie nicht wie gewohnt im April statt, sondern am **4. Juni 2005**. Wir werden eine

Nachtwanderung mit einigen Überraschungen anbieten. Mehr verraten wir noch nicht. In der Sommer-Ausgabe der Treffpunkte, die am 22. Mai 2005 erscheint, erfahren Sie Näheres.

Ihre Werkstatt Geschichte



Cladow auf der Spur



28. Dorfgeschichtliche Wanderung

am Sonnabend, 4. Juni 2005



Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

Der Dauerbrenner – Gutspark Neukladow

Die äußere Erscheinung des Herrenhauses im Gutspark Neukladow hat sich verändert. Alle Türen und Fenster sind von einer Sicherungsfirma mit martialischen Stahlplatten, die wegen der Durchlüftung mit Löchern versehen sind, verrammelt worden. Damit scheint das Haus vor Vandalismus im Innern geschützt, Befürchtungen, dass es das gleiche Schicksal wie das abgebrannte



Das Herrenhaus, genügend gesichert?

Foto: Rainer Nitsch

Kavalierhaus nehmen könnte, vielleicht ausgeräumt. So weit, so gut. Bleibt aber die Frage, wie lange das leerstehende Gebäude ohne Heizung und kontinuierliche Lüftung davor bewahrt ist, zunehmend marode und brüchig zu werden. Die einzige Lösung auf Dauer wäre die ständige Nutzung.

Nun hält sich das Bezirksamt Spandau sehr bedeckt in der Preisgabe von Informationen über die Verhandlungen mit möglichen Interessenten. Bis zu einem gewissen Grade ist das auch verständlich. Wir haben aber die Hoffnung, dass nicht erst dann die Öffentlichkeit eingeweiht wird, wenn bereits feste Verträge abgeschlossen sind. Die leidvollen Erfahrungen seit dem Auszug der

Arbeiterwohlfahrt lassen uns wachsam bleiben. Sicher werden sich auch Interessenten melden, die eine private Nutzung des Herrenhauses ins Auge gefasst haben. In diesen Fällen ist mindestens darauf zu achten, dass der Zugang zum Park nach wie vor allen Besuchern offen bleiben muss. Wir wünschen uns zwar, dass auch das Herrenhaus einer mehr oder weniger öffentlichen Nutzung zugeführt werden kann, sind aber genug pragmatisch in der Einschätzung der Möglichkeiten.

Spätestens dann, wenn das Bezirksamt einen Vorvertrag mit einem ausgewählten Interessenten geschlossen hat, ist es an der Zeit, die Bürgerschaft zu informieren und

in das weitere Vorgehen einzubeziehen. Uns lässt es nach wie vor nicht gleichgültig, was mit diesem einzigartigen, auch historisch wertvollen Ensemble geschieht.

Rainer Nitsch

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32

„Bürgerablage“ am Sibeliusweg

Mit „Bürgerablage“ bezeichnete man bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts Plätze, an denen die Einwohner eines Ortes ihre Waren und Materialien zwischenlagern konnten, bis sie ihrem Bestimmungszweck zugeführt werden konnten. Diese Plätze gehörten zum gemeinsamen Eigentum aller Bürger, sie unterstanden damit der Verantwortung aller. In Kladow bestanden solche „Bürgerablagen“ am Imchenplatz und am Ende der Straße am Roten Stein am Ufer der Havel.

Es sieht so aus, als betrachteten heute manche Bewohner Kladows eine ganze Reihe nicht unmittelbar einsehbare Orte als „Bürgerablage“, allerdings nach ihrem eigenen, sehr persönlichen Gutdünken. Ein aktuelles Beispiel ist am Sibeliusweg direkt in der Nähe des zum Ella-Kay-Haus gehörenden Garten zu finden. Dort muss vor einigen Wochen Sperrmüll in solcher Menge angefahren und abgekippt worden sein, dass dazu mit Sicherheit ein normaler PKW nicht

ausgereicht hat. Matratzen, eine tragbare Tierbox aus Holz, Stahlgestelle, Polstersessel und Säcke voller Textilien auf einem Haufen.

Ich frage mich schon lange nicht mehr, welche Sorte Mitbürger öffentliches Land zu ihrer privaten Müllentsorgung missbrauchen. Abgesehen von dem nicht gerade vorteilhaften „Gesicht“, das Kladow damit bekommt, abgesehen auch von der Anzugskraft auf Ratten und anderes Getier, müssen wir letztendlich alle irgendwann mit unseren Steuergeldern die Beseitigung bezahlen. Und – wo einmal eine Müllecke entstanden ist, kommen sofort ähnlich sozial denkende Menschen auf die Idee, ihren Zivilisationsschrott hinzuzufügen.

Überlegen Sie einmal, ob Sie einschreiten würden, wenn vor Ihren Augen auf diese Weise Sperrmüll abgeladen wird. Die Dreistigkeit mancher Mitbewohner auch hier in Kladow ist manchmal unbeschreiblich.

Haben wir uns z.B. etwa schon daran gewöhnt, dass Stellplätze von Flaschencontainern nicht nur mit dem Transportgut Karton, sondern auch als Ablage für Müll jeder erdenklichen Sorte benutzt werden? Es geht schon lange nicht nur um die achtlos aus dem Fenster des fahrenden Autos geworfene Zigarettenskippe.



Der Müllhaufen am Sibeliusweg

Foto: Rainer Nitsch

Rainer Nitsch

Spuren der Vergangenheit im Bauerngarten

Anfang Januar 2005 wurde im Bauerngarten hinter dem „Bürgerhaus“ der Graben für die Verlegung der Entwässerungsrohre zum Anschluss an die Wall-Toilette ausgehoben. Die großzügige Entscheidung der Firma Wall, den Anschluss ohne Kosten für uns zu genehmigen, bedeutet eine große Kostenersparnis. Dafür herzlichen Dank.

Der Erdaushub des Grabens zeigte deutlich, dass der gesamte Garten auf Ziegelschutt, versetzt mit Scherben und Findlingen unterschiedlicher Größe liegt. An der Seite zur Haltestelle wurden gemauerte Fundamente freigelegt, die entweder zum Vorgängerbau oder zu ehemaligen Stall- bzw. Scheunengebäuden gehören. Das wird sich erst noch herausstellen. Die zunächst oberflächliche Sichtung des Erdreichs ergab eine Reihe von Glas- und Tonscherben aus dem Haushalt der Bauernfamilie Marzahn. Etwa 45 cm unterhalb der Erdoberfläche zeichnete sich deutlich eine Reihe Findlinge ab, die unsere Neugier erweckte. Wir entschlossen uns daher, am 08.01.2005 zu einer Versuchsgrabung, um erste Erkenntnisse über den ehemaligen Zustand des Bauerngartens zu bekommen. Einige Mitglieder der Werkstatt Geschichte siebten das ausgehobene Erdreich durch, die Fundstücke an Eisenteilen und Scherben hielten sich aber in Grenzen. Ein Nebeneffekt war aber, dass das nun



Horst Pessel und Horst Hammermann bergen einen Findling
Foto: Anne Lange

schuttfreie Erdreich zur Überdeckung der verlegten Rohrleitungen verwendet werden konnte. Diese Arbeit erspart uns die Abfuhr des gesamten Erdreichs und die Anlieferung von reiner Erde, denn nur die schützt die Rohrleitungen vor Beschädigung. Allmählich lüftete sich das Geheimnis der Findlingsreihe, die in der Grabenwand auf einer Länge von etwa 3 m zu erkennen war. Nach der Abtragung von etwa 45 cm Erde und Schutt kam eine mit Findlingen gepflasterte Fläche zum Vorschein, die vermutlich den Zustand dieser Hofffläche vor etwa 125 Jahren, bei der Erbauung des jetzt stehenden Hauses, zeigt. Der Schutt darüber kann von der Begradigung des Kladower Damms im Jahre 1951 stammen. Jedenfalls lag der gepflasterte Hofbereich weit unter dem Ni-

Vom Problem zur Lösung

Einzel-, Paar- und Familiengespräche

Lutz Plogstedt

Systemischer Paar- und Familientherapeut
(Erstberatung kostenfrei)

Berlin Kladow, Telefon 364 321 58

veau der heutigen Erdoberfläche. Wir werden in den nächsten Wochen versuchen herauszufinden, wie groß der Umfang dieser Pflasterung ist.



Anne Lange säubert die gefundene Hopfpflasterung
Foto: Rainer Nitsch

Schon das jetzt freigelegte Stück ist von solch historischer Bedeutung, dass wir Möglichkeiten überlegen werden, die Pflasterung in den anzulegenden Bauerngarten einzubeziehen. Das wird nicht ohne Schwierigkeiten zu erreichen sein, denn die Lage 45 cm unter dem gegenwärtigen Gartenniveau würde das Entwässerungsrohr zu dicht an die Oberfläche bringen. Eine Tieferlegung geht wegen des notwendigen Gefälles nicht. Wir wissen außerdem noch nicht, wie weit die Pflasterung in Richtung auf das Haus reicht. Es ist sicher, dass nicht der gesamte Garten mit Findlingssteinen ausgelegt ist.

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Wir werden unsere Grabungen an den nächsten Wochenenden – wenn das Wetter es zulässt – fortsetzen. Vielleicht entdecken wir ja auch die zu jedem Bauernhaus gehörende Abfallgrube. Dann können wir mit weiteren Überraschungen rechnen.

Rainer Nitsch



Helga Heinze, Ursula Schmecher und Rainer Nitsch
in der Fotopause
Foto: Anne Lange

Das Buch über die Schilfdachkapelle

Die Grenzziehung innerhalb Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte mit Mauer und Todesstreifen am südwestlichen Rand Berlins zu einer radikalen Teilung des Ortes Groß Glienicke. Wie dennoch hier lebende Menschen aus beiden Ortsteilen, gemeinsam und gegen alle Widerstände, sich für den Bau einer Kapelle in der von ihrer Dorfkirche abgeschnittenen Siedlung engagierten und entsprechendes Gemeindeleben gestalteten, davon erzählt dieses Buch. Die Geschichte der „Schilfdachkapelle“ an der Grenze spiegelt die Herausforderung wider, die über lange Jahre den Alltag der Menschen hier bestimmte. Dabei können auch Schilderungen des von Zeitzeugen unmittelbar Erlebten zum Verstehen beitragen.

176 S. mit über 100 Abb.

Preis 9,80 Euro

Zu beziehen bei:

- Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386
- Schreibwaren Neumann,
Sakrower Landstraße 65
- Dorfkirche Groß Glienicke
- Ev. Kirchengemeinde
Am Groß Glienicker See,
Waldallee

Zu bestellen bei:

**Rainer Nitsch,
Krohnweg 7, 14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10
e-mail: raniefcd@
mailbox.tu-berlin.de**



Kontakte

Eine Überraschung lieferte uns **Gerhard Meyerling**. Er machte uns auf einen Buchbeitrag aufmerksam, der für uns von besonderer Bedeutung ist. Wolfgang Goetz hat in seinem Buch „Begegnungen und Bekenntnisse“ über viele bekannte und weniger bekannte Künstler und Prominente im Berlin des beginnenden 20. Jahrhunderts geschrieben. Darunter befindet sich auch ein Kapitel über Johannes Guthmann, dem wir die heutige Gestalt des Guts Parks Neukladow verdanken. Der Beitrag beginnt so:

„Johannes Guthmann, der Dichter, der von der Kunstgeschichte herkam, und nun seine beiden Berufe verband, um sichtbare Kunst zu dichten, hatte das Schloß Kladow übernommen. Gleich einem Fürsten der italienischen Renaissance rief er die großen Bildner zusammen und hieß sie zur Vollendung seines Planes schaffen. Schulze-Naumburg

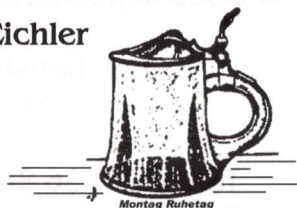
baute zur Havel hin eine halbkreisförmige Terrasse und erhöhte über ihr einen Giebel, und Grenander schuf die Möbel. Der Herr des Hauses selber wachte wie ein Luchs, dass kein Fehler unterlaufe. Fehlte am Gelände ein Knopf, so war es nicht damit getan, daß ein ungefähr ähnlicher sich zu den übrigen gesellte, sondern er mußte seinen Brüdern auf das genaueste angeglichen werden.“ Das Buch erschien im Herbig-Verlag 1964.

Frau Sekura schickte zwei wertvolle Zeitdokumente für unser Archiv. Zum einen die Glückwunschkarte der Britischen Militärregierung in Berlin zu Weihnachten 1948, dem Jahr der Luftbrücke. Auf der Innenseite ist ein Bild des bei der Luftbrücke eingesetzten Wasserflugzeugs „Sunderland“ auf der Havel zu sehen. Genau diese Abbildung bekamen wir dazu in Form einer hervorragenden Pressefotografie. Vielen Dank.

Hartmut Gisa ist wieder bei seinen Recherchen in Potsdamer Archiven fündig geworden. Er gab uns Fotokopien von Zeitungsartikeln, die sich mit Kladow beschäftigen. Einen, die Zwangsversteigerungen in Kladow 1932 betreffend, haben wir in dieser Ausgabe der Treffpunkte abgedruckt. Wir danken Hartmut Gisa für seine Zusammenarbeit.

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

classch

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholsame Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul-

und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Ihr kompetenter Partner in Kladow, Gatow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Maler- & Bodenlegearbeiten



ELITE MALEREI®

in Spandau GmbH

Lerchenstraße 8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83

Fax: (030) 36 80 14 85

www.elite-malerei.de

**Für welchen Arbeitskreis im Kladower Forum e.V.
interessieren Sie sich ?**



Floristik & Trends
Gärtnerei



Guyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- Brauchen Sie noch ein Geschenk?
- Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?
-oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle
Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

Gärtnerei Guyot!



*Fleurop Service
Blumen in alle Welt*

Arbeitskreis



Unsere Aktionen

Nun ist es schon ein Jahr her, seit sich der Arbeitskreis „Schönes Kladow“ im Kladower Forum bildete. Viele Ideen werden in unseren monatlichen Sitzungen geboren, diskutiert, teils auch wieder verworfen, neu aufgegriffen und in Angriff genommen. Für die Durchführung der uns selbst gestellten Aufgaben und Ziele braucht es einen langen Atem, insbesondere dann, wenn sie von politischen Entscheidungsträgern und deren ausführenden Sachbearbeitern abhängig sind, denn „Gut’ Ding will Weile haben“. Doch manchmal lassen sich gestellte Vorhaben auch zügig umsetzen:

- Die Uhr an der alten Schule läuft wieder. Ein Wunsch unseres leider verstorbenen Aribert Peeckel ist somit in Erfüllung gegangen.
- Die Seitenrabbatten des kleinen Parkplatzes gegenüber der Ritterfeld Landbäckerei und der Reinigung wurden vom Umwelt- und Grünflächenamt gerodet und zur Bepflanzung vorbereitet. Die Kladower Gartenbaumschule Schneider sponserte und pflanzte im November im Grenzbereich zum Jugendheim mehrere Büsche, die im Sommer blühen und somit zur Verschönerung beitragen werden.



Antje und Anja bei der Pflanzaktion

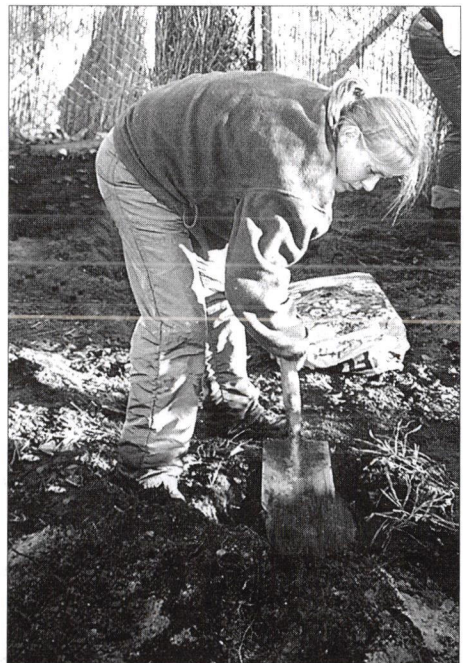


Foto: Gudrun Seifert



Unser Sponsor

Foto: Gudrun Seifert

- Die angedachte Baumpflanzaktion an der Sakrower Landstraße in Höhe des Geschäftes Froberg gestaltete sich schon in der Planungsphase als schwierig, da ein Wurzelschutz für die dort verlaufenden Versorgungsleitungen errichtet werden müsste. Die Kosten für zwei Bäume hätten über 5.000 Euro betragen. Wir geben dieses Vorhaben vorerst auf und werden es neu aufnehmen, wenn unser zeitaufwendiges Projekt, die Neugestaltung des Parkplatzes vor BOLLE und den anderen anliegenden Geschäften, in die Tat umgesetzt wird. Vorsichtiger Optimismus diesbezüglich ist erlaubt!
- Die Eingangstür an der alten, denkmalgeschützten Schule wird in den Wintermonaten ausgebaut und restauriert werden. Zwischenzeitlich wird ein Provisorium eingesetzt. Herr Sommer und die Schüler des OSZ Bautechnik werden sich dieser Aufgabe stellen.

Ebenfalls wird sich obengenanntes Team mit der Planung und Ausführung eines Vordaches befassen, das – zum Schutz gegen Regen und Vogelkot – über der Tür angebracht werden soll. Die Gestaltung wurde mit dem Amt für Denkmalschutz abgesprochen.

Viel Arbeit wartet auf uns !

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

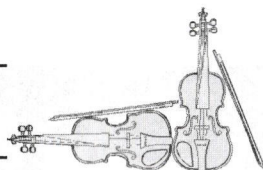
SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

BSN-JOBST

Comfort, Health and Style!

Arbeitskreis Hausmusik



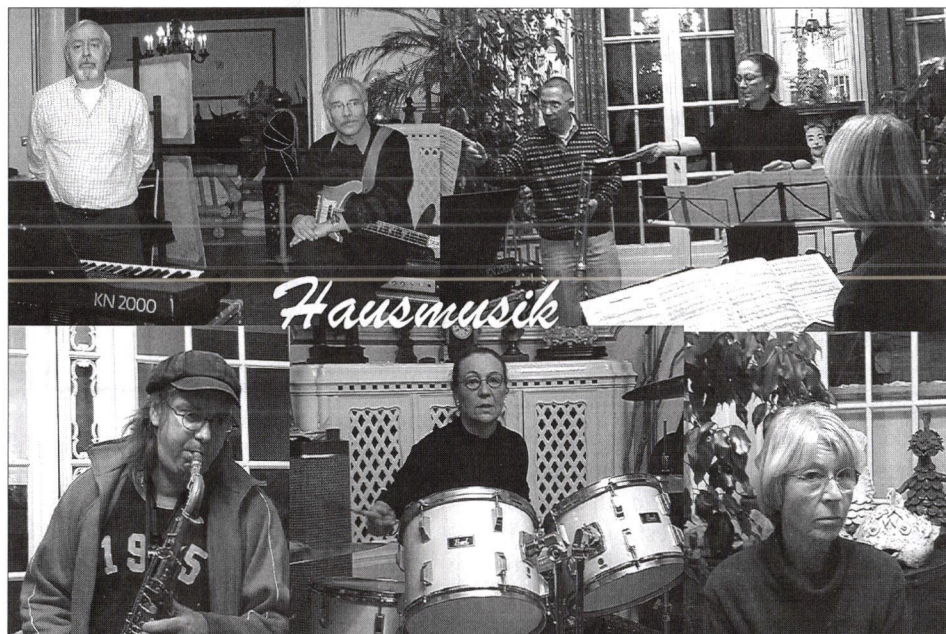
Neues vom Arbeitskreis Hausmusik

Hausmusik kann man zwar alleine in seinen vier Wänden betreiben. Aber es macht viel mehr Spaß zusammen mit anderen Hausmusikfreunden zu musizieren. Erfreulicherweise haben sich 3 Hausmusikgruppen gebildet, die regelmäßig miteinander musizieren und üben. Unter den gemeldeten Interessenten gibt es bedauerlicherweise einige, die immer noch alleine in ihren vier Wänden musizieren. Das ist unbefriedigend. Um jedem Hausmusik-Interessenten die Kontaktaufnahme zu erleichtern, wurde eine Matrix und eine Adress-/Telefonliste erstellt. Die Matrix enthält Informationen, mit welchen Instrumenten sich die Hausmusikfreunde einbringen wollen und welche Mu-

sikrichtungen favorisiert werden. Jeder neu hinzukommende Interessent erhält diese Informationen.

Zum Musizieren stehen die Räumlichkeiten des Kladower Forum in der General-Steinhoff-Kaserne jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat ab 19 Uhr zur Verfügung. Diese Termine können auch neue Hausmusikinteressierte zur ersten Kontaktaufnahme nutzen. Da dieses Angebot bisher nicht genutzt wurde, möchte ich das Angebot nach dem 14.2.2005 in folgender Weise erweitern:

- 1) Ein regelmäßiges Treffen aller Hausmusikinteressenten findet monatlich statt. Themen dieser Treffen sind u.a. aktuel-



le Informationen und Wünsche des Kladower Forum und eigene Planungen des Arbeitskreises Hausmusik.

Beispiel: Die Theatergruppe des Kladower Forum benötigt Pianisten für die kommende Veranstaltung im Herbst 2005.

Nächster Termin zum gemeinsamen Treffen ist Sonntag der 20.02.2005 um 15.00 Uhr in der General-Steinhoff-Kaserne.

- 2) Hausmusikgruppen erhalten die Möglichkeit, sich an beliebigen Wochentagen in belegungsfreien Zeiten zu Übungszwecken in der General-Steinhoff-Kaserne zu treffen. Belegungsfreie Zeiten sind auf einer der letzten Seiten der „Treffpunkte“ als Termine der 13 Arbeitskreise zu erkennen. Der Schlüssel für die Räumlichkeiten des Kladower Forum in der General-Steinhoff-Kaserne ist beim Sprecher Hans-Jürgen Böning

nach rechtzeitiger telefonischer Absprache (Aushändigung bzw. Rückgabe) zu erhalten.

Liebe Kladower, hab ich Sie neugierig gemacht? Dann musizieren Sie nicht länger allein in Ihren eigenen vier Wänden. Kommen Sie mit Ihrem Instrument oder mit Ihrer Stimme zu uns und machen Sie mit. Drei Monate haben Sie Gelegenheit, Ihre Hausmusikgruppe als Gast zu finden. Danach ist eine Mitgliedschaft zum Kladower Forum erforderlich. Näheres erfahren Sie in einem Informationsgespräch.

Eine Bitte haben wir Hausmusiker: In den Räumlichkeiten des Kladower Forum in der General-Steinhoff-Kaserne fehlt dringend ein Klavier. Wer kann ein ungenutztes Klavier dem Kladower Forum spendieren? Die Kosten für einen fachgerechten Transport übernimmt der Arbeitskreis Hausmusik.

Hans-Jürgen Böning

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Baurecht
- Strafrecht

JÖRG BENEDIX Rechtsanwalt

- Forderungseinzug
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht

VERENA DUCHOW* Rechtsanwältin

- Sozial- u. Verwaltungsrecht
- Grundstücksrecht
- Verkehrsrecht
- Zwangsvollstreckungsrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

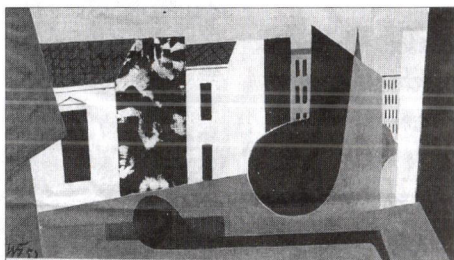
■ Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22

* in freier Mitarbeit

Kunstfreunde zu Besuch in der Berlinischen Galerie

Das nach sieben Jahren Dasein ohne eigene Räume wieder eröffnete Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur besichtigten wir am 23. November 2004 in den lichten, museumseigenen Räumen in der Alten Jakobstraße, Kreuzberg. Nach einer kurzen Einführung durch den Autor dieser Zeilen in die Geschichte der 1975 von Eberhard Roters gegründeten Berlinischen Galerie und ihre selbst gestellte Aufgabe, ein Hort der Sammlung und Präsentation der in Berlin entstandenen Kunst seit dem Ende des 19. Jahrhunderts zu sein, erkundeten wir in Gruppen oder einzeln das Museum. Dem schloss sich eine gemeinsame, eingehende Besichtigung Berliner Expressionisten an, wie Gemälde und Graphiken von Max Pechstein, Emil Nolde und Otto Müller. Besondere Aufmerksamkeit widmeten wir auch den Exponaten der Dada-Bewegung, unter anderem von George Grosz und Kurt Schwitters und insbesondere den politisch-satirischen Zeitungs- und Fotocollagen von Hannah Höch. Beachtung fanden auch die Architekturmodelle russischer Avantgardekünstler wie Naum Gabo aus den frühen zwanziger Jahren und das Modell der von Albert Speer im Auftrage Hitlers geplanten, gigantischen „großen Halle“ in ihren monströsen Ausmaßen für das nach dem Kriege in „Germania“ umzubenennende Berlin. Einen besonderen Reiz übten darüber hinaus die in den Ausstellungsräumen herumstehenden „Besucher“ aus, die sich bei näherer Betrachtung als Polyesterfiguren des damals

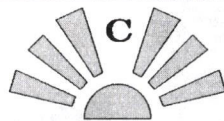


Werner Heldt, *Sonntagnachmittag*, 1952

in Berlin arbeitenden Amerikaners Ed. Kienholz aus den siebziger und achtziger Jahren herausstellten, deren Gesichter und Brüste aus einer Tonwiedergabe-Maschinerie bestehen, die auf Knopfdruck akustische Informationen „ausspuckten“.

Die Fülle des Gebotenen, insbesondere etliche Objekte der Gegenwartskunst, konnten in gut zwei Stunden nicht voll erfasst werden, wird aber den einen oder anderen einen weiteren gelegentlichen Besuch des hellen, freundlichen Museums erwägen lassen. Ein abschließender Besuch im angeschlossenen Café gab die Gelegenheit, das Gesehene im Gespräch ausklingen zu lassen.

Wolfgang Entress



Contessa-Immobilien
 Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
 Contessaweg 36 A

Tel.: 36 80 26 80/81
 Fax: 36 80 26 82
 14.30 – 18.30 Uhr

Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!

Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!

Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden



Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030 / 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+ 0171 / 5 44 22 77

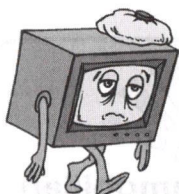
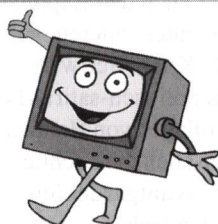
Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

Fernsehdienst Kaiser

Reparaturen

Verkauf

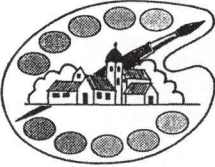
Kabel- u. Satanlagen



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr

Telefon:
365 62 24

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow



Arbeitskreis

Malen

Moderne Kunst

3. Teil

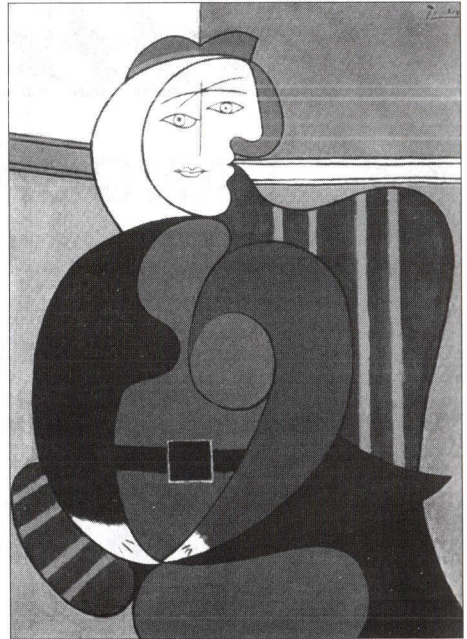
Ist moderne Kunst ein Witz? Zugegeben, sie ist oft verwirrend, manchmal fühlt man sich veralbert, ja, sie kann anstrengend und rätselhaft sein, aber auch ein Erlebnis für innere Erkenntnisse.

Das wirkliche Geschenk moderner Kunst ist: sie erlaubt Künstlerinnen und Künstlern weit über die eingeschränkten Möglichkeiten des gefälligen „Abmalens“ eines Objekts hinauszugehen.

1905/06 schien Vereinfachung in der Luft zu liegen. Literatur und Kunst wurden mehr und mehr auf das Wesentliche beschränkt und ließen die blumig-schwelgerischen Darstellungen der viktorianisch/wilhelminischen Ära hinter sich.

Die Vertreter der vereinfachenden Form in der Kunst nannten sich nun Expressionisten, obwohl die Einordnung mancher Künstler problematisch bleibt. Denn die Bezeichnung Expressionismus umfasst, zumal wir es nicht mit einer geschlossenen Bewegung zu tun haben, einzelne Persönlichkeiten und Gruppen, die zu verschiedenen Zeiten und Verhältnissen aufgetreten sind.

Gleich nach dem Auftreten der Expressionisten ließen sich zwei große unterschiedliche Stilrichtungen erkennen: die eine ergoss ihre Emotionen direkt auf die Leinwand, die andere lehnte weder die Reflexion noch das langsame, anspruchsvolle Arbeiten ab. Allgemein kann man von der ersten Gruppe sagen, dass sie sich wenig entwickelten und dass sie ihre Kunst bald nicht mehr so stark empfanden, maßvoller wur-



Pablo Picasso, *Der rote Sessel*, 1931

den und sogar zum Traditionellen zurückkehrten.

Doch die meisten der Expressionisten wollten in erster Linie eine Erneuerung der bildnerischen Sprache. Sie wollten Erschütterungen in ihren Bildern registrieren, aktuelle Schicksale, die dem Menschen in der heutigen Wirklichkeit widerfahren können, die Unzufriedenheit und die Krisen, die dadurch bei ihm ausgelöst werden, beleuchtet und hervorgehoben durch Farben und Formen.

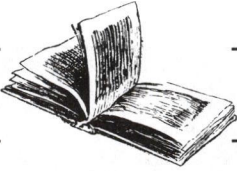
Gerhard Umlauf

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22



Arbeitskreis Literatur

Arbeitskreis Literatur mit Verspätung

Der letzte Literaturabend des vergangenen Jahres zu Beginn der Adventszeit begann mit einer Verspätung von ungefähr 15 Minuten, da anfangs kein Teilnehmer einen Schlüssel für den Raum bei sich hatte. Mal ein ungewohnter Einstieg, der über andere Lokalitäten in Kladow nachdenken ließ. Bei Kerzenlicht und in schummeriger Atmosphäre hörten wir dann einzelne Kapitel aus der Geschichte *Das Weihnachtsgeheimnis* von Jostein Gaarder. Dieser literarische Adventskalender des Autors von *Sofies Welt* – seinem ersten und wohl bekanntesten Werk – führt den Leser in 24 Kapiteln rückwärts durch die Geschichte bis zum Stall von Betlehem.

Es ist eine Zeit- und Raumreise, die das Mädchen Elisabet im Jahr 1948 in Norwegen antritt, und die sie nach 24 Tagen am Beginn der christlichen Zeitrechnung im damaligen Israel beendet. Auf dieser Reise trifft sie an jedem Tag einen Menschen, einen Engel oder ein Tier, die sich ihr auf ihrem Weg anschließen. Sie alle sind Bestandteile unserer Weihnachtsgeschichte, wie sie im Evangelium nach Lukas aufgeschrieben ist. So laufen neben den Schafen und Hirten der vermeintlich unfreundliche Wirt, der

Landverweser Cyrenius und auch Kaiser Augustus durch die Geschichte. Jeder ist bemüht, seinen Platz im Geschehen zur rechten Zeit einzunehmen.

Und über Erscheinungen von Engeln zu den verschiedenen Zeiten wird berichtet (der Rattenfänger von Hameln ein von den Menschen betrogener Bote Gottes!).

Daneben ist es die Geschichte der Familie, der dieser Adventskalender gehört und des Menschen, der ihn herstellte. Zunehmend wird deutlich, wie sehr er selbst in diese Geschichte verwickelt ist.

Eine Erzählung, die mit viel Wissen geschrieben ist, was sich aus der Person des Autors erklärt und vereinzelt als zu geballt empfunden wurde. Ein Umstand, der sich für uns aber daraus erklärte, dass wir mehrere Tage hintereinander hörten. Auf der anderen Seite wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit mit dem Alter eine kindliche Phantasie verloren geht, eine Phantasie, die vielleicht gerade an Weihnachten wichtig ist.

Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, dem 24. Februar** um 19.30 Uhr in den Räumen der General-Steinhoff-Kaserne statt.

Andreas Kuhnow

Bestattungshaus Cladow

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge Hausbesuch

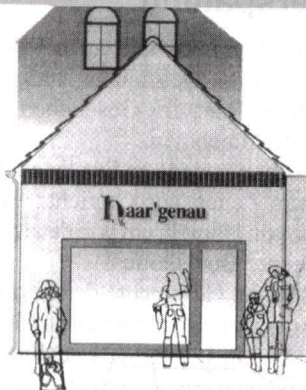
Katharina Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

alle Bezirke

Tag und Nacht: Tel. 365 00 838

haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi	9:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr	9:00 - 20:00 Uhr
Sa	9:00 - 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36

AUGENOPTIK IM



*Kladow
Center*

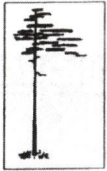
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alle Kassen



Arbeitskreis

Fotografie

Rückblick 2004 und Ausblick 2005

Ein lebhaftes und ereignisreiches Jahr liegt hinter dem Arbeitskreis.

Es wurden Foto-Spaziergänge – Tagesfahrt nach Hamburg – Marktbesuche – Treffen unternommen und diverse Fotoausstellungen bestückt. Besonders erfolgreich war wieder unsere Jahresausstellung im August 2004 vor der Kirche zum Thema „Aufgänge, Durchgänge, Unterführungen“. Aber auch diverse Einzelausstellungen in der Stadtbibliothek Kladow stießen auf sehr reges Interesse. In den „Treffpunkten“ haben wir ausführlich darüber berichtet.

Im Jahr 2005 wollen wir nun mindestens ebenso aktiv unserem Hobby nachgehen. Die ersten Termine stehen schon fest. Unsere Jahresausstellung soll wieder im August stattfinden. Wir wollen Fotos zum Thema „Leben in Berlin“ präsentieren.

Vom 27.05. bis 30.06.2005 werden für alle diejenigen, die unsere Jahresausstellung 2004 nicht sehen konnten, eine Auswahl der besten Bilder in der Stadtbibliothek vorgestellt.

Wir wollen im Frühjahr und

Herbst 2005 Tagesausflüge in die nähere und weitere Umgebung Berlins machen und natürlich dies alles im Bild festhalten. Vom 17. bis 19.06.2005 feiert Charlottenburg sein 300-jähriges Bestehen. Wir werden das Ereignis fotografisch begleiten.

Für Interessierte:

- Jeden 1. Montag im Monat Foto-Treffen in der General-Steinhoff-Kaserne
- Jeden 2. Sonntag im Monat Foto-Spaziergang mit wechselnden Zielen
- Jeden 3. Donnerstag im Monat Foto-Stammtisch

Wir freuen uns auf ein aktives, lebendiges und erfolgreiches Jahr 2005 und wünschen dies auch allen unseren Lesern.

G. Seifert / M. Peschel



Speicherstadt Hamburg

Foto: Gundel Seifert

Griechisches Restaurant

Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center

"KORFU"



Täglich geöffnet
von 12.00 - 24.00 Uhr

Tel. 033201-50604
Fax 033201-50605

junge **MODE**
Damen & Herren
Petra Dombrowski

rosner
ART OF FASHION

TAIFUN
COLLECTION

TWEANS

lecomte

LISA CAMPIONE

vanilia

KING'S ROAD
SINCE 1911

KEY WEST
SHIRTS



Sakrower Landstr. 8
14089 Berlin-Kladow
Telefon 365 71 07

Brunsbütteler Damm 261
13591 Berlin-Staaken
Telefon 366 26 02

Arbeitskreis**Hobby und Werken****Püppchen und Bärchen**

Wie immer treffen wir uns an jedem 2. und 4. Montag im Monat in geselliger, fröhlicher Runde. Dabei wird gebastelt, erzählt, viel gelacht und besprochen, was nach Fertigstellung dieser Arbeit bei den nächsten Treffen gemacht werden soll. Zuletzt stellen wir Püppchen und Bären für Kleinkinder her. Bei den kleinen Stoffpuppen wird der Kopf mit einer Spezialwatte gewickelt, abgebunden und bezogen. Bei den Bärchen wird zugeschnitten, genäht und gestopft. Für beide Artikel braucht man 2 Quadrate in verschiedenen Farben für ein Unter- und ein Oberteil. Alles wird genäht und an die Köpfchen angenäht. Eine Halskrause und Bemalung oder Stickerei im Gesicht und fertig sind die Kuschelwesen.

Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich bitte bei

I. Dworschak, Tel. 365 11 70

M. U. Retzlaff, Tel. 363 29 03



Bärchen und Püppchen

Quelle: M. U. Retzlaff

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

**Exklusiv für Sie
zeigen wir wieder Messeneuheiten!!**



MALERMEISTER LASCHINSKI

GmbH

**INNUNGSBETRIEB UND FACHBETRIEB NACH § 19 WHG
TÜV GEPRÜFT**

- DEKORATIVE WANDBESCHICHTUNGEN UND TAPETEN
- FASSADENPUTZ UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME INNEN UND AUSSEN
- SCHRIFT UND WERBUNG / ALTE ANSTRICHTECHNIKEN
- BETON-SCHUTZ UND -INSTANDSETZUNG

**PRIVATSTRASSE 51
TELEFON 365 39 67**

**14089 BERLIN
FAX 365 85 12**

*„In allen Menschen liegt die Ahnung,
jenseits des Grabes die wiederzufinden,
die vorangegangen sind,
und die um sich zu versammeln,
die nach uns übrig blieben.“*

Wilhelm von Humboldt

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes Familienunternehmen



Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 • 13597 Berlin • ☒ im Hof • ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau • behindertengerechter Zugang

Theaterwerkstatt



Das Gespenst von Canterville

Nachdem sich schon im Jahr 2003 halb Kladow, viele Spandauer und auch heute aus dem fernen Berlin bei König Drosselbart

amüsiert hatten, wurde in diesem Herbst mit dem Gespenst von Canterville ein weiterer Höhepunkt der Theaterwerkstatt im Kladow-Forum e.V. erreicht. Hildegard de Frenne und Udo Franz hatten das Stück für Kladow umgeschrieben, so dass das Gespenst auch hier seinen Unfug treiben konnte.

Neben der großartigen Leistung und Beherrschung der langen Texte der einzelnen Darsteller war zu spüren, wie die Gruppe inzwischen zu einem hervorragenden Ensemble zusammengewachsen ist. Die Zuschauer erlebten mit erstaunter Begeisterung wie die Laiendarsteller zu wirklichen Schauspielern geworden sind.

Herausragend war natürlich das Gespenst. Jedoch auch der Botschafter mit seiner Frau und deren drei Kinder, sowie die entzückenden drei Ladies, der Herzog, die Hausdame und nicht zu vergessen das live singende Zigeunerpaar überzeugten mit ihrer Darstellungskunst. Die Disziplin und die Freude am Spiel der Kinderdarsteller verdienen ganz besonderen Respekt. Jedoch alle Mitwirkenden gemeinsam ließen die Abende im Saal des DCC am Krampnitzter Weg zu einem gelungenen Theatererlebnis werden.



Das Gespenst und die Tochter des Botschafters

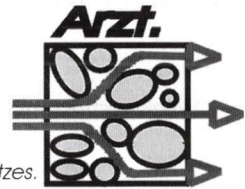
Foto: Rainer Nitsch

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VIA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten



Ein Teil der Mitwirkenden

Foto: Rainer Nitsch

Das Bühnenbild: Kurt Acker hat schon sofort, als das Stück komplett war, mit dem Gestalten, Entwerfen und Malen der Kulissen begonnen. Von dem Ergebnis können

sich die meisten professionellen Bühnenbildner der Berliner Bühnen eine ganz gehörige Scheibe abschneiden.

Nicht zuletzt hing das Gelingen der Veranstaltung von der Technik ab. Erhard Leiser und seine Crew haben mit der gesamten Beleuchtung, den Effekten sowie der wirklich guten Akustik den wesentlichen Beitrag hinter den Kulissen geleistet.

Mit einem Auge und einem Ohr in die Pläne der Theaterwerkstatt für die kommende Saison möchte ich nun die Leser gespannt machen auf die nächste Aufführung im Herbst 2005.

Hanne Ritter

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern

Selbstheilungskräfte aktivieren

Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

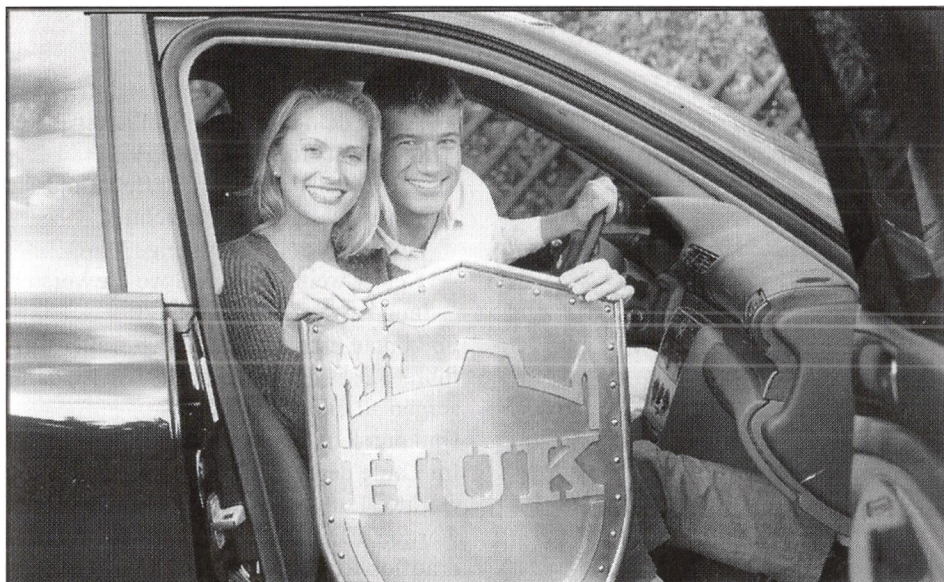
REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnd und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Benger

Kurpromenade 18, 14089 Berlin
 Tel.: 0172 / 392 66 48
 E-Mail: benger@hukvm.de
 Homepage: www.huk.de/vm/Benger
 Termine nach Vereinbarung

Gerd Wogatzki

Kladower Damm 250 B, 14089 Berlin
 Tel.: 030 / 364 33 028
 Fax: 030 / 364 33 028
 Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
 Tel.: 030 / 365 64 30
 Termine nach Vereinbarung

Gerhard Richter

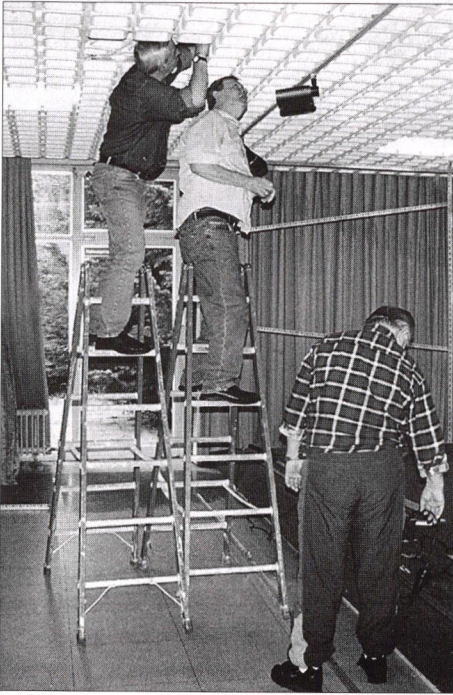
Hoehenweg 1, 13595 Berlin
 Tel.: 030 / 319 99 976
 Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Neues aus der Theaterwerkstatt



Herrichten der elektrischen Anlagen für die Aufführung Foto: Udo Franz

Wenn Sie an die letzten Theateraufführungen denken, die schon wieder seit drei Monaten „Geschichte“ sind, so werden Sie bestimmt das Bühnenbild sowie die viele Technik betreffend Licht und Ton, in Erinnerung haben. Auf dem Bild sehen Sie die fleißigen „Heinzelmännchen“, die in tagelanger Arbeit diese Bühne mit all ihrer Technik in die Räume des DCC zauberten.

Leider kann in der kommenden Saison unser Erhard Leiser aus familiären Gründen nicht mehr dabei sein. Wir hoffen – und das hat er uns versprochen –, dass er uns weiter beratend zur Seite steht.

Was sollen die Akteure auf der Bühne machen, wenn sie nicht die vielen Helfer hinter der Bühne hätten?

- Es wäre keine Bühne da!
- Außer dem normalen Saallicht gäbe es keine weitere Beleuchtung!
- Auf Musik- und Schalleffekte müsste man weitestgehend verzichten!
- Bühnenbild? – Fehlanzeige?
- Keiner weiß, wann und wo die Vorstellung ist, da keine Werbung!

So könnte man die Liste noch weiter fortführen. Dass dies bei uns nicht so ist, dafür sorgen all die vielen Helfer.

Und nun fehlt uns der Mann für das Licht! Im Laufe der letzten zwei Jahre sind viele Geräte, Lampen und Kabel angeschafft worden. Der „Neue“ kann also munter drauflos experimentieren, denn Theater-effekte sind immer Experiment. Aber auch im Bereich Bühnenbild, Kostüme und Musik werden noch Helfer dringend benötigt. Die Theaterwerkstatt ist ein lustiges Team. Wir haben zusammen viel Spaß. Ob nun auf der Bühne oder dahinter. Auch das „Gesellige“ wird bei uns gepflegt. Sind Sie neugierig geworden oder kennen Sie jemand, der daran Freude hätte und etwas Zeit, so melden Sie sich bei mir: Telefon und Fax 334 86 93 oder direkt beim Kladower Forum e.V.

Im Januar hat nun wieder unsere Arbeit begonnen, das nächste Stück soll ja wieder alle erfreuen. So viel sei verraten: Im Jubiläumsjahr des Kladower Forum e.V. soll mal ordentlich gelacht werden. Genauer werden wir in der nächsten Ausgabe dieses Heftes verraten.

Zum Abschluss nochmals die dringende Bitte: Wir benötigen einen Bastler für die Elektrik und Helfer für die anderen Dinge, damit weiterhin in Kladow Theater gespielt werden kann.

Udo Franz

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAUME



ARBEITSRAUME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 • Tel. 341 20 35 • Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße • nur 50 Meter

Do., 24.02.2005

Literaturlesung mit Andreas Kuhnow

19:30 Uhr in unseren Räumen
in der General-Steinhoff-Kaserne

Mi., 02.03.2005

„Gartenpflege zu Beginn des Frühlings“

Vortrag von Monika und Wolf Braune

19:30 Uhr in unseren Räumen
in der General-Steinhoff-Kaserne

Do., 03.03.2005

„Englische Gartenkultur und Gartengestaltung“

Vortrag v. Gabriela Pape (engl. Gartendesignerin)

19:30 Uhr in unseren Räumen
in der General-Steinhoff-Kaserne

So., 17.04.2005

Führung durch Schloß und Schloßpark Sacrow

mit Hartmut Gisa

Treffpunkt 11.00 Uhr vor dem Schloßbeingang

Sa., 23.04.2005

„Trio Troika“ mit Gesangssolistin A. Gontcharova

15:00 Uhr im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1

geeignere Gegenstände einzureichen.

Sie gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zugunsten des „Bürgerhauses“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen gespendeten Versteigerungsgegenstände in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind. Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z.B. muss es sich schon um ganz besondere Exemplare handeln.

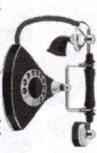
Bitte melden Sie schon jetzt Ihre Sachspende für die Versteigerung an:

Kladower Forum e. V.

Werkstatt Geschichte, Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin

Tel. 365 36 18 (Helga Heinze)

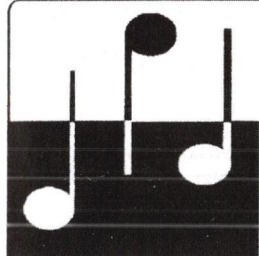
oder E-Mail raniefcd@mailbox.tu-berlin.de



Wir wollen auch diese Versteigerung sorgfältig vorbereiten. Die rechtzeitige Anmeldung Ihrer Sachspende ermöglicht es uns, einen Katalog herzustellen, der allen Interessenten vor dem Termin der Versteigerung zur Verfügung steht.

Denken Sie daran, dass Ihre Sachspende dazu beiträgt, die Sanierung und Instandsetzung des „Bürgerhauses“ zu sichern.

- | | |
|------------------------|---|
| Sa., 30.04.2005 | Beteiligung am Kladower Dorffest |
| Sa., 28.05.2005 | Literaturlesung mit Andreas Kuhnnow
17:00 Uhr im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1 |
| Sa., 04.06.2005 | Nachtwanderung - Werkstatt Geschichte |
| Sa., 11.06.2005 | Konzert mit Akkordia 1935 Berlin e.V.
Leitung Hartmut v. Zander
17:00 Uhr im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1 |
| Sa., 18.06.2005 | Busfahrt nach Wustrau u. Neuruppin
„Zieten aus dem Busch“
8:30 Uhr Abfahrt Parkplatz Seekorso
Preis p. P. 42,-- Euro
Vorbestellung bei A. u. H. Kohl, Tel. 365 99 94 und
H. Heinze, Tel. 365 36 18 |



MUSIKSCHULE

Gatow / Kladow

Einzel - und Gruppen-
unterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Alters

Alle instrumente

Gesang Schlagzeug

Musikalische Früherziehung

Telefon:(030) 84306964

Arbeitskreis English Conversation

Brush up your English

Sie wollten sich schon immer in einer netten Runde zwanglos in der englischen Sprache unterhalten? Dann sind Sie genau richtig bei uns. Der Arbeitskreis „English Conversation“ trifft sich seit dem Juni 2004 an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Kladower-Forum in der General-Steinhoff-Kaserne.

Unsere Themen in den letzten Wochen waren zum Beispiel: „Smoking“ und „Wellness“.

Wir konnten auch von einer Teilnehmerin viel über einen von ihr besuchten Workshop (der in englischer Sprache stattfand) zum Thema „POSITIVE THINKING“ erfahren. Sie sehen, dass wir uns nicht an Lehrbücher halten, sondern unsere Themen individuell gestalten. Im Übrigen sind wir kein Arbeitskreis,

der nur aus Frauen besteht, auch Männer sind bei uns vertreten.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie an einem der o.g. Dienstage vorbei. Wir heißen Sie jetzt schon recht herzlich willkommen.

Karin Heinzmann

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU 

INHABER: KLAUS STAHN

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele
KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU
www.kuechenstudiolochau.de

 **3 31 60 47**



**kostenlose
Parkmöglichkeit**

Fachausschuss Programm

Der demographische Faktor

Nachdem wir bei unserem Busausflug im Juni 2004 in Reckahn von den Erfolgen um die Aufklärung und Schulbildung des Volkes durch E. F. von Rochow erfuhren, hat uns im Oktober Herr Prof. Dr. Elsner über J. P. Süßmilch (1707 – 1767) in einem spannenden Vortrag mit vielen Bildern und Tabellen berichtet. Süßmilch kümmerte sich in Berlin um Schulbildung und Aufklärung für die ganze Bevölkerung. Er schrieb 1741 das erste deutsche Statistik-Buch.

Nach diesem Vortrag mit vielen anschaulichen Bildern und Tabellen entwickelte sich eine lebhaft Diskussionsrunde zunächst über historisch orientierte Daten, dann aber auch auf unsere Zeit abgestimmte Fragen. Hierbei tauchten demographische (bevölkerungswissenschaftliche) Fragen unserer Zeit und über die jüngste Vergangenheit aus dem Blickwinkel einer keineswegs langweiligen Statistik und Demographie auf. Welche Tendenzen können wir aus der Statistik und Demographie heute schon erkennen?

Fragen: Wie werden un-

sere Renten von der Statistik beeinflusst? Sind Eheschließungen etwas Altmodisches? Wie steht es um unseren Nachwuchs? Wer zieht in den Speckgürtel?

Und weitere Fragen wird uns Herr Prof. Dr. Elsner, der bis vor kurzem Direktor des Statistischen Landesamtes war, in seinem Vortrag am **Mittwoch, den 23. Februar 2005 um 19.30 Uhr** in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne beantworten.

Horst Kohl



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZulG 1999).

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenlos Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Beachten Sie unsere Inserenten !

Zum Vormerken: „Zieten aus dem Busch“

Bei unserem Tagesausflug wollen wir in diesem Jahr den General Hans Joachim v. Zieten kennen lernen.

V. Zieten war der einzige General unter Friedrich dem Großen, der nie eine Schlacht verloren hat.

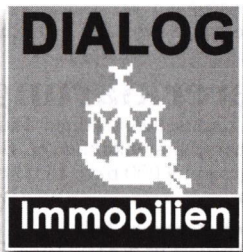
Am 18. Juni 2005 fahren wir von Kladow nach Wustrau zu einem geführten Rundgang durch das Dorf mit anschließendem Museumsbesuch. Während der Dampferfahrt nach Neuruppin werden wir das vorbestellte Menü einnehmen (zwei Menüvorschläge zur Auswahl). Bis zum gemeinsamen Kaffeetrinken haben wir Zeit, uns in Neuruppin und auch in der Klosterkirche St. Trinitatis umzusehen. Preis: 42,- Euro p. P. Der Bus erwartet uns in Neuruppin. Heimkehr ca. 19.00 Uhr in Kladow.

Bitte schon jetzt den Termin vormerken!
Horst Kohl



Hans Joachim von Zieten

*Nach einer Zeichnung
von Adolf von Menzel*



Mein Haus dient mir - ein Leben lang!

Seit 13 Jahren Beratung und Vermittlung
- Rentenbasis -
- Erbbaurecht -

Dialog Mitarbeiterdienst Immobilien GmbH
14089 Berlin - Tel. 030-2 30 83 50
www.dialog-immo.de

Verwirklichen Sie Ihre Gartenträume

Zu Beginn des Frühlings lockt es uns hinaus in die Natur und in den Garten. Jedes Jahr fragt man sich, womit fange ich an, um meinem Garten einen guten Start zu ermöglichen und somit die Voraussetzung für viel Freude daran das ganze Jahr über zu schaffen. Vielleicht ist auch eine Veränderung hinsichtlich der Gestaltung unseres Gartens in Betracht zu ziehen, um uns darin noch wohler zu fühlen.

Zu diesen und anderen Themen finden Anfang März zwei Veranstaltungen statt. In der ersten geht es um grundsätzliche Fragen rund um den Garten. Dazu präsentieren die Referenten Monika und Wolf Braune der Firma Rosengarten u. a. einen Lichtbildervortrag mit nützlichen Anregungen zum

Thema „Gartenpflege zu Beginn des Frühlings“. Anschließend werden persönliche Fragen beantwortet, die jedem Gartenfreund am Herzen liegen.

In der zweiten Veranstaltung findet ein Lichtbildervortrag zum Thema „Englische Gartenkultur und Gartengestaltung“ in deutscher Sprache statt. Nachfolgend besteht auch hier die Möglichkeit, Fragen an die Referenten, die englische Gartendesignerin Gabriela Pape vom Büro Land.Art und Wolf Braune, zu stellen.

Beide Veranstaltungen finden in den Vereinsräumen des Kladower Forum e.V. in der General-Steinhoff-Kaserne statt:

02.03. und 03.03.2005 um 19.30 Uhr.

Ines Lauterberg



Vergangenheit
Gegenwart
Zukunft

Führung durch Schloß und Schloßpark Sacrow

Sonntag, 17. April 2005

11.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Schloß

Schloßführung: Hartmut Gisa, Kladower Forum e. V.
Parkführung: Uwe Held, SPSG

20 Jahre Kladower Forum e. V.

1985
2005

Buchbesprechung

H. H. Hertle, Stefan Wolle: Damals in der DDR – Der Alltag im Arbeiter- und Bauernstaat

C. Bertelsmann

Obwohl an dieser Stelle schon einmal ein Buch über die Geschichte der DDR vorgestellt wurde, das allerdings für interessierte Kinder und Jugendliche gedacht war, soll noch einmal ein Buch über die DDR und deren Geschichte besprochen werden. Auch nach 15 Jahren scheint es immer noch viel Unwissen aber auch Vergessen über das zu geben, was im anderen deutschen Staat wirklich vor sich ging und wie die direkten persönlichen Betroffenheiten waren. Dieses Buch ist zeitnah zu der gleichnamigen Dokumentation erschienen, die in der ARD im letzten Herbst an vier Abenden ausgestrahlt wurde.

Beginnend bei Stalin und seinem ungeliebten Kind DDR arbeitet man sich chronologisch durch die Geschichte bis hin zu der Zeit kurz nach der Wende. So ist das in vielerlei Hinsicht nicht ungetrübte Verhältnis zur UdSSR immer wieder Thema, wie auch die ungenügenden wirtschaftlichen Gegebenheiten. Es werden Zusammenhänge hergestellt und erklärt, die gut nachzuvollziehen sind. Belegt werden Beschreibungen immer wieder durch eigene Schilderungen

**„Gut H●lz“
im
Kladower Forum**

Die nächsten Kegeltermine:

**Sonntag, 13. März 2005
Sonntag, 10. April 2005
Sonntag, 8. Mai 2005**

**jeweils um 11.00 Uhr
„Havelkrug“
Gatower Straße**

Info:
Marlene Leiser
Tel. 365 12 10



der jeweils daran Beteiligten oder dadurch Betroffenen. Hierdurch kommt eine persönliche Note in den Text, die ihm gut tut und die ihn noch plastischer macht. Obwohl sehr kompakt und viele Informationen beinhaltend, ist das Buch dennoch gut und wie ein Roman zu lesen, durch sein Inhaltsverzeichnis, Sach- und Personenregister aber auch als Nachschlagewerk zu verwenden.

Andreas Kuhnnow

C. Bertelsmann

**DAMALS
IN DER DDR**

**HANS-HERMANN
HERTLE
STEFAN WOLLE**

Von wilden Frauen und sanften Kavalieren

Es war am 24. Oktober 2004, eigentlich an einem warmen Sommertag im Herbst, als Gerlinde Nitsch zur Musikalischen Stunde am Nachmittag in den Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses eingeladen hatte. Unter dem Motto „Von wilden Frauen und sanften Kavalieren“ ließen uns Ingeborg Kramer und ihr wunderbares Ensemble Halloween erleben.

Wir konnten uns köstlich amüsieren über Fledermäuse, Hexen, Höllengelichter, hirschgekrönte Männer, Elfen in weiß und rot und grau und andere Gespensterfiguren. Die temperamentvolle Begleitung am Flügel unterstrich die launig-gruseligen Gesangsvorträge der Darsteller in hervorragenderweise. Ständig wechselnde Stimmungsmacher wie: Mein Herr Marquis – Ich habe schon sieben Männer ins Grab gebracht oder die hysterischste Ziege von ganz Berlin und Du singst falsch wie ein Rabe erzeugten Fröhlichkeit bei den Zuhörern, die noch lange nachklang.



„Harte“ Männerarbeit mit Musik

Foto: Rainer Nitsch

Besinnliches wurde dann wieder abgelöst von Zigeuner- und Trinkliedern. Amüsierende aber auch nachdenklich stimmende Vorträge zwischen den einzelnen Darbietungen rundeten den positiven Gesamteindruck dieses Nachmittags ab.

Vor den versöhnlichen Schlussakkorden trumpten Hexen, Elfen – kurzum Weiber – noch mal so richtig auf mit Mücken-, Wespen- und Fliegenkot und weiteren Ekligkeiten.

Unter großem Beifall wandelten die Darsteller beim Finale mit ihren fantasievollen Kostümen durch die Publikumsreihen.

Hanne Ritter

Werner Knopf IMMOBILIEN

Suche für solvente Käufer
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen und Grundstücke
in - um Berlin

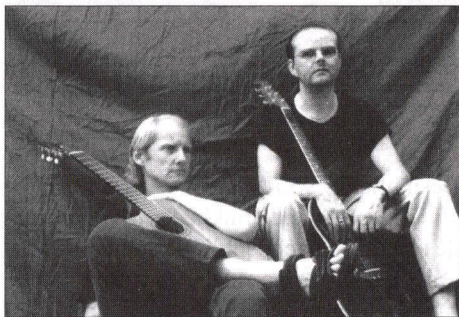
Tel.: 365 65 41

Waldallee 36

14089 Berlin (Kladow) e-mail: ImmoKnopf@t-online.de

Rückschau auf die Musikalische Stunde im Ernst-Hoppe-Haus vom 13.11.2004

Es war Zufall! Ein kluger Mensch hat einmal geäußert, dass es Zufälle nicht gibt; sie seien von uns nicht erkannte „Notwendigkeiten“; damit daraus ein ausgesprochener Glücksfall wird, muss schon Mehreres zusammenkommen. Ich wollte an einem Sonntag im Oktober in Kladow vormittags 11 Uhr ein Konzert besuchen. Die Ankün-



Das Gitarrenduo

Quelle: Die Musiker

digung „Gitarrenduo Teacher's Passion“ sprach mich spontan an und weckte mein Interesse. Einen Tag davor, am Sonnabend Vormittag rief mich der Pianist Adi Bar aus Karlsruhe an, dass er aus dringenden Gründen verhindert sei – er möchte übrigens sein Wort halten und unbedingt sein angekündigtes Konzert am 19. Februar 2005 um 15 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus nachholen.

Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Ich kam in den Genuss eines

„außergewöhnlichen“ Gitarrenkonzertes. Die beiden sehr sympathischen Künstler – zwei Gitarrenlehrer, die in Königs Wusterhausen unterrichten –, Robert Hoffmann und Lutz Ebert, spielten mit solcher sensiblen Hingabe, gesammelter Aufmerksamkeit und Souveränität zusammen – sie sind seit 1999 ein eingespieltes Team –, dass ich dachte, es könnte ein gleichrangiges Lauschangebot für die Bewohner des Ernst-Hoppe-Hauses, Angehörige und Gäste sein. Ich engagierte sie nach dem Konzert vom Fleck weg und erhielt ihre freundliche Zusage, sie würden gern einspringen.

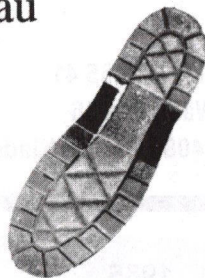
Kein Konzert gleicht dem anderen, selbst wenn die Programme übereinstimmen. R. Hoffmann und Lutz Ebert brachten zu ihren Gitarren noch verschiedene Hand- und Fußpercussion und anderes Effektgerät mit, das ihre zum Teil auch eigenen Kompositionen klanglich dezent bereicherten. Das international bunt gemischte Programm – u.a. mit Titeln wie Bachianas Brasileiras



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

**Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78**



(Heitor Villa Lobos), Flamenco, Griechische Impressionen, Kohler's Hornpipe, Follow Your Heart – wurde von den beiden gekonnt moderiert, durchzogen von einer zarten, wehmütigen Selbstironie, was besonders deutlich hervortrat bei dem selbstkomponierten, gedichteten und gesungenen „Frühlingsstück“. Unwillkürlich kam mir eine Erinnerung zurück an ein Lied, das ich selbst vor einigen Jahren bei einer musikalischen Darbietung am selben Ort, begleitet von Heike Hofereiter (darüber mehr im dritten und letzten Teil der Rückschau auf die Musikalischen Stunden im Sommerheft der Treffpunkte) gesungen habe: „Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute, klinge kleines Frühlingslied, kling hinaus in's Weite...!“.

Ein zweites Stück möchte ich hervorheben, eine Bearbeitung eines Liedes der Gruppe

Karussell, die mich tief beeindruckte und erschütterte. Als ich diese wunderbare, lyrische Ballade „Als ich fortging ...“, gesungen von dem Sänger der Band Dirk Michaelis zum ersten Mal im Radio hörte (ich bin überwiegend „radioaktiv“) ging sie mir spontan unter die Haut, ein Ohrwurm mit einem wunderschönen, poetischen Text über schmerzliche Trennung, die nicht zwangsläufig ewig dauern muss, „Nichts ist unendlich, so sieh das doch ein...“.

Alles in allem ein Gitarrenduo mit einem Spiel der etwas anderen, leiseren Art, wie aus einem Guss. Musikalische Botschafter einer nicht nur bloß Deutschen Einheit, sondern einer lebendigen Einheit in Vielfalt. Die Zuhörer im gut besuchten Festsaal dankten mit herzlichem Beifall.

Gerlinde Nitsch

Musikalische Stunde am Nachmittag

„Mit den Noten allein ist nichts auszurichten; nach Seele, Geist und wirklichem Leben dürstet uns.“ (Franz Liszt)



Zum vierten Mal gibt der Pianist

Adi Bar

aus Jsrael ein Gastspiel in Kladow und bringt eine Auswahl von Kostproben seiner Kunst zu Gehör.

Sonnabend, den 19. Februar 2005 um 15 Uhr

im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses
Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

Bus 134, 135 und 234

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kontakt: Tel. 365 55 10



Kladower Forum e.V.

Mit freundlicher Unterstützung
von Foto Greiff

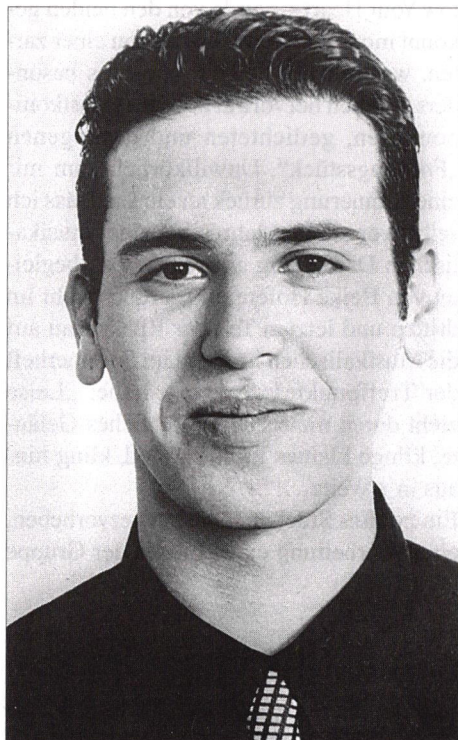
Zur Vita von Adi Bar und seinem Konzert

Geboren in Rehovot, Israel, erblickte Adi Bar 1974 das Licht der Welt. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er ziemlich früh bei zwei offenbar sehr kompetenten Fachfrauen.

Hier ein paar Stationen aus seinem künstlerischen Werdegang, der mit dem Studium an der Jerusalem Rubin Akademie von 1993 bis 1996 begann, und das er mit Auszeichnung abschloss. Von 1997 bis 1999 setzte er seine Weiterbildung an der HdK (jetzt UdK) Berlin fort, Grund dafür – dem Himmel sei Dank – dass wir uns überhaupt begegnen konnten, aber das ist eine längere Geschichte; und sie ist noch nicht zu Ende. So konnte es jedenfalls zu der ersten Musikalischen Stunde am 23. Januar 1999 im Ev. Gemeindehaus Kladow mit ihm und einer Künstlerkollegin, der israelischen Sopranistin Merav Barnea Ushpitz, kommen, mit der er sich zum „Duo Jerusalem“ zusammengefunden hatte als internationale Kulturbotschafter auf dem Spezialgebiet der Musik.

Wie tief es viele Zuhörer erreichte, mag der letzte Satz der Konzertbesprechung von Joachim Weise transparent werden lassen: „Was uns fehlt ist das Zartempfundene, das Stille.“

Über die Station Freiburg und Abschluss



Adi Bar

Quelle: Der Künstler

„Künstlerische Ausbildung“, beendet er zur Zeit das „Konzertexamen“ in Karlsruhe an der Musikhochschule; ab Wintersemester 2003 ist er auch dort Lehrbeauftragter für Klavier.

1764 baut Graf Ludwig Hordt (Hård) das Gutshaus Sacrow

Innig mit der Natur verbunden
Kommandant der Festung Spandau
Verehrer von Voltaire und Rousseau
Schwedischer General im Dienst bei Friedrich II.

Schloß Sacrow
5. März 2005
16 Uhr

Aus dem Leben des Grafen erzählt Peder Hård af Segerstad (Uppsala)

Bei den zahlreichen ersten und anderen Preisen für seine Teilnahme an Musikwettbewerben in Europa und außerhalb, z.B. USA, Konzerten, mehrere live übertragen im Fernsehen, Stipendien für Begabte, kann mir schwindlig werden.

Nicht so Adi Bar. Er belegt zielstrebig einen Studiengang „Liedgestaltung“ und bekommt einen Preis mit Auszeichnung für eine „außergewöhnliche Interpretation des Werkes Robert Schumanns“, mit dessen Biographie und Lebenstragik er sich eingehend befasst, wie er mir erzählte.

Nun erhielt ich „per Posta“ kurz nach Neujahr das Programm von Adi Bar zugeschickt und wurde sofort auf das dritte Meisterstück nach zwei Sonaten von J. Haydn und S. Prokofjew aufmerksam auf „Robert Schumann - Kreisleriana op. 16“. Ich wollte natürlich erfahren, was sich hinter dem Titel verbirgt und habe sofort auf eigene Faust nachgeforscht.

Nur so viel: Robert Schumann war – wie viele hochbegabte Kinder – eine Mehrfachbegabung, ein Multitalent. Sein Vater war Buchhändler. Dadurch konnte er sich schon früh literarisch bilden und begegnete auf dem Wege dem ebenso beschaffenen E. T. A. Hoffmann, einer verwandten Seele. Die Komposition R. Schumanns und der Titel beziehen sich auf eine Figur aus einem Werk von E.T.A. Hoffmann.

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie doch das Konzert am 19. Februar um 15 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus. Wenn Sie möchten, erfahren Sie mehr Zusammenhänge und Hintergrundwissen.

Also bis bald, wir sehen uns.

Gerlinde Nitsch

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Hinweis:

Der 3. Teil des **Rückblicks auf die Musikalischen Stunden** von Gerlinde Nitsch erscheint im Sommerheft 2005.

Kladower Forum e.V.

Termine der 13 Arbeitskreise
von Februar 2005 bis Mai 2005



auf einen **Blick**

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr <i>10.3. ♦ 14.4. ♦ 12.5.</i>
Kunstfreunde:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr <i>7.3. ♦ 4.4. ♦ 2.5.</i>
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr <i>23.2 ♦ 9.3. ♦ 23.3. ♦ 13.4. ♦ 27.4. ♦ 11.5. ♦ 25.5.</i>
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr (außer in den Schulferien) <i>28.2. ♦ 14.3. ♦ 11.4. ♦ 25.4. ♦ 9.5. ♦ 23.5.</i>
Kegelgruppe	Sonntag, <i>13.3. ♦ 10.4. ♦ 8.5.</i> um 11.00 Uhr im Havelkrug, Gatower Straße
Literatur:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
Hausmusik:	Jeden 2., 3. u. 4. Montag im Monat um 19.00 Uhr <i>21.2. ♦ 28.2. ♦ 14.3. ♦ 21.3. ♦ 11.4. ♦ 18.4. ♦ 25.4. ♦ 9.5. ♦ 23.5.</i>
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr <i>1.3. ♦ 5.4. ♦ 3.5.</i>
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr <i>22.2. ♦ 8.3. ♦ 22.3. ♦ 12.4. ♦ 26.4. ♦ 10.5. ♦ 24.5.</i>

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:..... Vorname:.....
Titel/Beruf:..... Geburtsdatum:.....
Straße:..... PLZ/Ort:.....
Telefon:..... Fax/eMail:.....
Berlin, den:..... Unterschrift:.....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e.V. - widerruflich -, den satzungsgemäß zu
entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu
Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Mein Konto: Name:.....
Bankleitzahl:.....
Kontonummer:.....
Bankinstitut:.....

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 NZ

1. Vorsitzende: Erika Pledt, Lönnerotweg 11 d, 14089 Berlin, Tel.: 365 54 89

2. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Tel: 365 55 10

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



Akupunktur - Behandlung

Dr. med. Sabine Mennekes-Weithmann

(in der Praxis Dr. Liebmann)

in Kladow, Sakrower Landstraße 4 (Posthaus)

Tel. Anmeldung: 365 62 50

neu

neu



NEULAND-FLEISCHEREI RALF SCHACHT

Mittagstisch + Partyservice
Fleisch- und Wurstwaren

aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung

Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung

NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33

www.neuland-fleischerei-schacht.de

